

In dieser Ausgabe: • Aktuelles vom Gundeli-Bruderholz: S. 1-3 • OuKoGundeli: S. 4 • Herbstmarkt Heiligeist: S. 5 • Auto Basel: S. 6 • Gesund-/Schönheit: S. 8 • Ruggbligg Mammutung.: S. 12+13 • Klatsch: S. 19-21 • Sport: S. 22+23 • Migros: S. 24

Gundeldinger Zeitung

Die älteste Zeitung von Basel

Seit 1930 die Lokalzeitung von Basel-Süd selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – Fax 061 271 99 67 – gz@gundeldingen.ch

Bruderholz Optik



Sehest, Kontaktlinsen, Brillen
Parkplatz vor der Tür, rollstuhlgängig

Tel. 061 361 00 93
www.bruderholzoptik.ch

www.gundeldingen.ch

24 Seiten • 19'600 Exemplare • 87. Jahrgang • Nr. 17-13/18 • 13./14. September 2017

sanitär ari
Alles rund um's Wasser

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
- Reparatur-Service
- Badezimmer-Umbau

Claragraben 135, CH-4057 Basel
Telefon 061 333 84 44

PIGUET
UHREN - BIJOUTERIE

am Tellplatz, Güterstrasse 207
4053 Basel, Tel. 061 361 69 36

FAHRSCHULE R. Dürrenberger

061 361 20 50
Theorie-Center
Dornacherstrasse 74

Unser Gundeli wird in einem Buch verewigt



«Das Gundeli – Ein Basler Stadtquartier im Wandel»: Das neue, im Basler Schwabe Verlag erscheinende Buch des Neutralen Quartiervereins Gundeldingen (NQVG) läuft in diesen Tagen durch die Druckmaschine. Es ist eine Fundgrube für alle, die mehr wissen wollen über die Entwicklung und die Geschichte unseres Quartiers.

Wussten Sie, dass eine deutsche Immobiliengesellschaft das Gundeli einst aufgekauft und auf dem ehemaligen Landwirtschaftsgebiet des Bürgerspitals das heutige Quartier aus dem Boden gestampft hat? Dass ein umtriebiger katholischer Pfarrer der Heiligeistkirche eine «Demo» mit 2000 katholischen Kirchgängern durchs Quartier gegen die Basler Protestanten anzettelte? Dass sich auf der «Kunsti» Mörder versteckten? Weshalb jedes Jahr feierlich ein Mammutzahn durchs Gundeli getragen wird? Und dass die «Gundeldinger Zeitung» eine der letzten Schweizer Zeitungen ist, die seit Generationen in Familienbesitz ist? Diese und viele andere, auch persönliche Ge-

Fortsetzung Seite 2

Ihr Geld bleibt hier.
Kapitalanlage in lokalen Immobilien

IMMO VISION BASEL AG
Bruderholzallee 169, 4059 Basel
info@immo-vision.ch www.immo-vision.ch

Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

Ruggbligg 2017

ZUM MAMMUT

Seiten: 12+13

★ Restaurant Bundesbahn ★
★ Hochstrasse 59 ★
★ 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 ★
★ www.bundesbaehni.ch ★
★ Ihre Alternative für den Lunch. ★
★ Gemütlichkeit beim After-Work. ★

Dacia: jetzt noch preiswerter.

NEU: Dacia Duster 4x4 ab Fr. 12.500.-

Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 www.GARAGEKEIGEL.ch

Im Gundeli ...

AEBISCHER

Güterstrasse 247
4053 Basel
061 331 26 86
aebischeroptik.ch

Sehest!

schichten und Anekdoten sind im neuen Gundeli-Buch nachzulesen. Angereichert ist es mit umfangreichem historischem Bildmaterial und zahlreichen aktuellen Fotografien von NQVG-Vorstandsmitglied und Fotograf **Frantisek Matous**, der vielen Gundelianern als aufmerksamer Beobachter des Alltagslebens im Quartier bekannt sein dürfte. Beiträge verfasst haben die ehemaligen NQVG-



Fotos:
Impressionen aus dem neuen Gundeli-Buch.
Fotos: zlv

Präsidentinnen und -Präsidenten **Beatrice Isler, Alfred Hoehn** und **René Guillod**. Ebenso **Werner A. Gallusser**, emeritierter Professor für Human-geografie an der Uni Basel, und **Barbara Buser**, Architektin und

Mit-Initiantin des heutigen Gundeldinger Felds. Historische Beiträge haben der Historiker **Robert Labhardt** und der Grossrat **Oswald Inglin** geschrieben. Zu den Autoren zählen zudem der Leiter der Pla-



nungsgruppe **Alain Aschwanden**, der Sekretär der Bildungs- und Kulturkommission des Basler Grossen Rats **André Salvisberg**, der Chefredaktor dieser Zeitung, **Thomas Weber**, und weitere Quartierpersönlichkeiten.

Bestellformular

Das Buch ist über den Neutralen Quartierverein Gundeldingen zu beziehen. Das Bestellformular finden Sie auf: www.nqv-gundeldingen.ch/gb.html

«Das Gundeli – Ein Basler Stadtquartier im Wandel»

Herausgeber Neutraler Quartierverein Gundeldingen, Schwabe Verlag Basel, 2017; 260 Seiten; CHF 38.–.

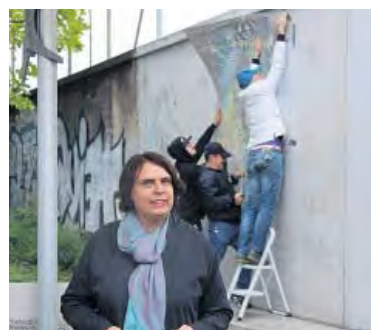
Familienfreundlich, frisch – es grünt so grün im Gundeldinger-Quartier

Das Grün- und Freiraumkonzept Gundeldingen ist nach mehrjähriger Arbeit unter aktiver Partizipation der Gundeli-Bevölkerung aufgegleist. Der Abschluss dieses Grossprojekts wurde mit der Einweihung der neuen Grünanlage an der Hochstrasse zusammen gefeiert.

Das Gundeldinger-Quartier ist ein dicht besiedelter Stadtteil. In den vergangenen Jahrzehnten haben die Planer festgestellt, dass dem Anteil an öffentlichen und privaten Grünflächen in der Gründerzeit des



Ein neuer Ort der Begegnung an der Hochstrasse bei der Münchensteinerbrücke.
Foto: GZ



Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann eröffnete diese Grünanlage offiziell.
Foto: GZ

südlichen Basler Stadtquartiers insgesamt zuwenig Beachtung geschenkt worden ist. Natürlich, es gibt den Margarethenpark, den Winkelriedplatz und die Pruntrutermatte, aber andernorts bestehen mit Bezug auf Grünzonen noch Lücken. Im Jahre 2013 gab der Regierungsrat Basel-Stadt im Rahmen der Stadtentwicklung Basel-Süd/Gundeli Plus die Erarbeitung eines Grün und Freiraumkonzepts in Auftrag. Drei Jahre lang haben Fachleute intensiv gewerkelt. Stadtgärtnerei, Kantons- und Stadtentwicklung und Quartierkoordination Gundeldingen klär-

ten gemeinsam die Bedürfnisse des Quartiers ab. Die Arbeit wurde in vier Stossrichtungen definiert: «Öffentliche Grünflächen attraktiv gestalten», «Begegnungsorte im öffentlichen Raum schaffen», «Private Initiativen für mehr Grün unterstützen» und «Wegverbindungen zu Grünräumen stärken, im Quartier und in die Umgebung». Die Bevölkerung im Einzugsgebiet Gundeli durfte dabei ihre Ideen einbringen. Insgesamt kamen im Verlauf der Quartierversammlungen 150 Anregungen und Ideen herein, wie die Verantwortlichen erfreut festhielten. Fünzig konkre-

te Vorschläge flossen in der einen oder anderen Form in den Massnahmenkatalog ein. Die Bevölkerung konnte somit aktiv mittun.

Bereits eingeweiht werden konnte die neue Freizeit- und Begegnungszone an der Hochstrasse, in unmittelbarer Nähe der Münchensteinerbrücke. Eine bestehende Liegenschaft, die Hochstrasse 111/113, musste diesem Projekt weichen. Neu finden wir an diesem Ort Sitzgelegenheiten und Tische aus robuster Kunststoff-Holz-Masse. Begrünt wurde der Ort durch junge persische Eisenholzbäume (*Parrotia persica*), welche in den kommenden Jahren noch weiterwachsen werden. Sie spenden schon jetzt Schatten und bilden gemeinsam mit der stählernen Pergola eine Zone zum Verweilen für Jung und Alt. Abgeschlossen wird das Areal gegen die Bahngeleise hin mit einer von Sichtfenstern durchbrochenen Betonmauer, welche derzeit von einem ortsansässigen Künstler neu gestaltet wird. Die Baukosten für den Abbruch der Liegenschaft Hochstrasse 111/113 und die Neugestaltung des Grün- und Freiraums betragen 1,375 Millionen Franken. Finanziert wird das Ganze vom Mehrwertabgabefonds.

Lukas Müller

Unser Bier
Bier von hier statt Bier von dort.
www.unser-bier.ch

**Türen Fenster
Innenausbau**

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

Im Gundeli kaasch alles ha!

Geschätzte Liegenschaften.
Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

HIC
HECHT IMMO CONSULT AG

BRUDERHOLZSTR. 60
CH-4053 BASEL
+41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH



E. Wirz & Co. AG
 Haustechnik, Spenglerei
 Sanitär, Heizung u. Solar
 Liesbergerstrasse 15
 4053 Basel
 Tel. 061 331 60 80
 www.wirz-spenglerei.ch

Einzigartig in Geschmack und Frische –
 Unsere **Magenbrot, Jetzer Schmütz** und **Biberli**
 produzieren wir jetzt wieder täglich für Sie ...



Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73



AMBIANCE
 www.ambianceblumen.ch
 B L U M E N

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Jeker und Nadine Wüst
 Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch



Velos Scooters Motos
 www.2radbasilisk.ch
 info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
 Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:
 Di-Fr 8.00–12.00 Uhr
 und 13.30–18.30 Uhr
 Sa 8–14 Uhr durchg.



Der neue Publikumsbereich vor dem Bahnhof SBB

Ez. Der grosse Rat befasst sich diese Woche mit dem «Ratschlag eines öffentlich zugänglichen Platzes auf dem Bâloise-Areal». Es deutet nichts darauf hin, dass die beantragten rund 1,9 Mio Franken für die Realisierung des Projektes auf dem Bâloise-Areal am Aeschengraben nicht genehmigt werden soll. Die GZ berichtete über das Gesamtkonzept.

Das behördenverbindliche Gesamtkonzept Innenstadt definiert den Aeschengraben als Teil des grünen Rings. Die Bauarbeiten auf dem Bâloise-Areal laufen derzeit auf Hochtouren. Im Ratschlag ist genau definiert, wie bezüglich dem neu zu erschaffenden Publikumsbereich die Aufteilung private und öffentliche Nutzung funktionieren soll: «Der Freiraum im Viertel zwischen Nauenstrasse,



Aeschengraben und der bestehenden Bebauung am Parkweg wird im Freiraumkonzept Bâloise Park gesamtheitlich betrachtet. In diesem Sinne sollen Privatareal und Allmendflächen einen durchgängig gut gestalteten öffentlichen Raum ergeben.» So soll der neu geschaffene Raum

Teil des öffentlichen Geschehens werden. Mit einem einheitlich gestalteten «Belagsteppich», vorwiegend bestehend aus einer Naturstein-Pflasterung. Eine hinderisfreie Fussverbindung zwischen dem Centralbahnplatz und dem Aeschengraben sei somit gewährleistet. So werde, Text Ratschlag, «der neugeschaffene Raum Teil des öffentlichen Geschehens». Im Schatten des bestehenden Baumbestandes werden geschwungene Sitzbänke installiert, wie sie bereits in der Elisabethenanlage vorhanden sind. Nach dem üblichen Ablaufverfahren (öffentliche Planaufgabe, Bewilligung und Projektfreigabe etc.) nach allfälliger Zustimmung des Grossen Rates wird mit einer Fertigstellung und Inbetriebnahme im Verlaufe der zweiten Jahreshälfte 2019 gerechnet. ■

Fr. 1000.– zahlt dr Möbellade fo Basel für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe. (Exklusive Abhol- und Nettopreis)



TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
 Spalenring 138, 4055 Basel
 061 305 95 85 www.trachtner.ch
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
 Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Quartierkoordination Gundeldingen



Güterstrasse 213, Tel. 061 331 08 83, info@gundeli-koordination.ch, www.gundeli-koordination.ch

Öffnungszeiten: Montag 10h–12h, Dienstag 14h–16h, Mittwoch 16h–18h, Donnerstag geschlossen, Freitag 14h–16h, Samstag 10h–12h (1x monatlich)

Klybeckplus: Vom Industrieareal zum Stadtquartier

Auch über die Quartiergrenzen hinaus geschieht spannendes in der Stadt: Der Charakter des südlichen Klybeck wird sich in Zukunft wesentlich verändern. Vom Industrieareal zum Stadtquartier – Entstehen soll ein lebendiger, durchmischter Stadtteil, der auf die ganze Stadt ausstrahlen wird.



3. Beteiligungsveranstaltung klybeckplus:
Dienstag, 19. September 2017, 18.30 – 22.00 Uhr, Personalrestaurant Klybeck, Mauerstrasse 1. Weitere Information und Anmeldung auf www.klybeckplus.ch

In der zweiten Jahreshälfte 2016 begann die Testplanung für klybeckplus. Mehrere Planungsbüros entwarfen innerhalb der abgesteckten Ziele für das gesamte Areal Entwicklungsszenarien. Diese Entwicklungsszenarien wurden bei der zweiten Beteiligungsveranstaltung, an der am 17. Juni rund 180 Interessierte mitwirkten, kommentiert und kritisiert. Die Erkenntnisse aus der zweiten Beteiligungsveranstaltung flossen in die Syntheseplanung, das heisst in die Verdichtung der durch die Testplanung erlangten Erkenntnisse, ein. Die Syntheseplanung ist derzeit noch am laufen. Sie wird schliesslich in den Stadtteilrichtplan eingearbeitet, eine Planaufgabe ist voraussichtlich 2018 zu erwarten.

Weitere Einladung zur Mitwirkung

BASF, Novartis und der Kanton Basel-Stadt laden zur dritten Beteiligungsveranstaltung ein, an der Sie den Entwurf der Synthese spiegeln können. Die Syntheseplanung legt Leitplanken zur Bau-



Beteiligungsveranstaltung 2, 17.6.17 (Bild: klybeckplus)

ungsstruktur, zu Freiraum, Verkehr und Nutzung fest. Mit Ihrem Feedback an der dritten Beteiligungsveranstaltung am 19. September wird der Entwurf der Synthese überprüft und plausibilisiert. Die definitive Fassung wird am 21. November an einem Informationsanlass vorgestellt werden.

Abschluss Grün- und Freiraumkonzept Gundeldingen: Strassenfest Hochstrasse

Zwischen 2013 und 2017 wurde unter Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern aus dem Gundeli das Grün- und Freiraumkonzept erarbeitet, welches im Mai durch den Regierungsrat genehmigt wurde. Erste erfreuliche Auswirkungen zeigen

sich bereits: Die Grünanlage Hochstrasse wurde erneuert und am 9. September mit einem kleinen Fest eingeweiht. Gleichzeitig wurde an diesem Nachmittag auch der Abschluss des Grün- und Freiraumkonzepts gefeiert. Siehe auch Seite 2.

Cinema Oppenheim: Swing und Blues im Gundeli



Eine Impression des Cinema Oppenheims (Bild: Th. Weber)

Einmal mehr wurde am Samstag, 19. August, das Cinema Oppenheim zu einem sommerlichen und gut besuchten Abend: Der Film «Blues Brothers» sorgte für tolle Unterhaltung!

Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern und schätzen das grosse Engagement von Soup&Chill, der Gundeldinger Zeitung, der Guldenmann AG und der Christoph Merian Stiftung, die diesen Gundeli-Anlass erneut ermöglichten. Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

Basler Mobilitätswoche

Umweltfreundliche Mobilität in allen Facetten, zum Ausprobieren, Mitmachen und Erleben. Ein reiches Programm für Jung und Alt! Gemeinsam mit über 2'400 anderen Städten engagiert sich Basel bereits im sechsten Jahr für umweltfreundliche Fortbewegung bei der Europäischen Mobilitätswoche. Basler Mobilitätswoche, 11. Bis 17. September in Basel und im Dreiland. Weitere Informationen und Programm: www.basel-unterwegs.ch

«Begegnungen im Grünen»: Serenade am Teich

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe der Quartierkoordination Gundeldingen und ihrer Trägervereine, die durch die grünen Ecken des Gundeli führte, lud Soup&Chill im Restaurant du Cœur am Donnerstag, 9. September zu einem besonderen Ohren- und Gaumenschmaus ein: Zu einer Serenade am Teich, bei welcher Sommermusik und Mini-Häppli die Gemüter erfreuten!

Termine zum Vormerken

16. Sept.	Offener Samstag in der Quartierkoordination	10.00 – 12.00 Uhr	Quartierkoordination Güterstrasse 213
19. Sept.	Beteiligungsveranstaltung 3 Klybeckplus	18.30 – 22.00 Uhr	Personalrestaurant Klybeck



Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundel ding.ch

Fr-So, 22.-24. September 2017

Herbstmärt Heiliggeist

Bald ist es soweit! Es ist Herbstmärt bei der Heiliggeistkirche. Begegnungen aller Art im Quartier- und Pfarreileben werden während dreier Tage gepflegt.

Der Junge Chor und der Kinderchor werden unter der Leitung von Joachim Krause am Freitagabend um 20 Uhr beliebte Songs aus berühmten Musicals singen und am Samstagnachmittag ab 16 Uhr wird Karl musikalisch unterhalten, jeweils im L'Esprit-Saal.

Singfreudige sind eingeladen, am ökumenischen Vesper-Gottesdienst «Taizé4you» in der Heiliggeistkirche am Sa, um 18 Uhr teilzunehmen (Einsingen um 17 Uhr). Die Messe am So, um 10.30 Uhr wird ergänzt von zwei Alphornbläsern. Beim anschliessenden Apéro an der Bar «Les amis» dürfen wir bei schönem Wetter sicher ein kleines Platzkonzert geniessen. Im Anschluss an den Apéro wird im L'Esprit wie immer ein feines und günstiges Mittagessen serviert.

Speziell begrüssen wir dieses Jahr die «Altgardisten der Schweizergarde» in ihren traditionellen Uniformen. Sie werden an einem Stand mit Infos aufwarten und über ihre Erlebnisse in Rom berichten.

Verschiedenartige Marktstände am Herbstmärt

Die bunten Marktstände sowie Bü-

cher- und Flohmarkt lassen keine Wünsche offen. Den Kindern wird im Kinderparadies (FAZ) ein abwechslungsreiches Programm geboten. Das kulinarische Angebot für Speis und Trank unter den Platanen im Kirchhof sowie im Restaurant L'Esprit ist sehr vielfältig und bietet einige Köstlichkeiten wie Raclette, diverse Risotto- und Grillspezialitäten, Bayrisches Bierzelt, Bars, Kuchenbuffet und die beliebte Brötlibar. Der Erlös des diesjährigen Herbstmärt geht je zur Hälfte an die Frauengemeinschaft Heiliggeist zur Unterstützung der Vereinsarbeit und an den Gönnerverein Saint-Marc für das Projekt Behindertenheim in Madakkal/Indien der Josefs-Schwestern aus Gueberschwihr im Elsass.

Attraktive Preise mit Glückskarten

Verpassen Sie auf keinen Fall den Verkauf der nummerierten Glückskarten mit attraktiven Preisen! (Hotel- und Restaurant-Gutscheine, L'Esprit-Gutscheine, reichhaltige Geschenkkörbe etc.) Die Glückskarte kostet Fr. 3.- und ein Kuvert mit vier Karten Fr. 10.-.

Alle sind herzlich eingeladen, an diesem begegnungsreichen Fest teilzunehmen. Weitere Infos unter www.heiliggeist.ch und in den aufliegenden Flyern.

HERBSTMÄRT

22. bis 24. September 2017
bei der Heiliggeistkirche

Samstag 18.00 Uhr
«Taizé4you» – oekum. Taizévesper

Sonntag 10.30 Uhr
Familiengottesdienst mit Kinderkirche
und zwei Alphornbläsern

Verschiedene Attraktionen im L'ESPRIT-Saal

Öffnungszeiten:

Freitag 14–02 Uhr; Samstag 10–02 Uhr;

Sonntag 11–17 Uhr

Pfarrgemeinde Heiliggeist

Thiersteinerallee 51 | Basel | www.heiliggeist.ch

Wir sehen uns am Herbstmärt 2017! Ihre Quartiergemeinde Heiliggeist, Thiersteinerallee 51, 4053 Basel, Tel. 061 331 80 88. ■

Ramona, wer bezahlt die Rente deiner Tochter?



Patricia von Falkenstein
Präsidentin/Grossrätin LDP
Basel-Stadt

AHV-Scheinreform
NEIN

Für eine nachhaltige und gerechte Altersvorsorge

www.komiteebeiderbasel.ch



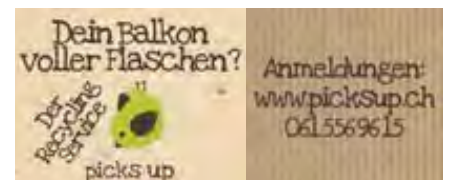
BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

**BSK Baumann+Schaufelberger
Kaiseraugst AG**

Basel | Kaiseraugst | Wallbach
Zeiningen | Obermumpf
061 331 77 00 | info@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu- / Umbauten
- Elektroplanung



Automobil-Faszination an der 14. Auto Basel

In der Rundhofhalle der Messe Basel wird die Auto Basel vom Donnerstag, 14. September bis zum Sonntag 17. September ihre Tore öffnen. Das autointeressierte Publikum hat dabei die Gelegenheit, die neusten und attraktivsten Modelle aus den Sektoren Personenwagen und Nutzfahrzeuge live zu geniessen.

Neben dem Auto-Salon in Genf und der Auto Zürich zählt die Auto Basel zu den wichtigsten Leistungsschows im Automobilgewerbe der Schweiz. Seit 14 Jahren wird diese Messe durch das regionale Garagengewerbe organisiert. Über 100 Aussteller zeigen dem Publikum die ganze Palette von Autos – inklusive sämtlicher Neuheiten, wie zum Beispiel die neusten Autos von Opel, Jeep und Seat. In Reih und Glied funkeln da 39 blitzblank polierte Neuwagenmarken mit über 300 verschiedenen Modellen sowie 14 Nutzfahrzeugmarken mit 50 verschiedenen Modellvarianten um die Wette. Mit MAN ist einer der ganz grossen Player erstmals mit dabei. Die Aussteller – regionale Garagisten aus den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt – rücken auf 15'000 Quadratmetern



Die ganze Palette von Autos ist an der «Auto Basel» zu bewundern. Fotos: zVg

Ausstellungsfläche ihre Fahrzeuge ins beste Licht. Beratung wird an allen Ständen grossgeschrieben. Es besteht auch die Möglichkeit zu Probefahrten vor Ort. Auch das Thema der Fahrzeuge mit Erdgas- und Elektroantrieb wird propagiert. Erdgas als Hauptsponsor der Auto Basel verlost an ihrem Stand einen brandneuen Skoda Octavia Cobi G-TEC DSG mit Erdgasantrieb. Dieses Modell ist notabene das meistverkaufte Erdgasmodell in der Schweiz. Dass die Auto Basel eine klassische Verkaufsmesse

ist, wird dadurch unterstrichen, dass es während der ganzen Dauer der Ausstellung überall attraktive Messe-Spezialangebote gibt – Erdgas gewährt auch hier einen Zusatzbonus von 1000 CHF pro neu verkauftes Fahrzeug. Ergänzt wird das Programm der Auto Basel mit einer attraktiven regionalen Berufsmeisterschaft für Lernende im Autogewerbe sowie mit einer Sonder-Show der Kantonspolizei Basel-Stadt zum Thema Raser. Ausser Automobilen wird während dieser vier Tage noch einiges mehr

geboten. So sind Aussteller aus den Bereichen Tuning, Auto-Zubehör und Dienstleistungen (Versicherungen, Leasinganbieter, Verkehrsverbände usw.) ebenfalls präsent. Für die Auto Basel kann dank der guten Kooperation unter allen Beteiligten Gratiseintritt für Jung und Alt gewährt werden.

Lukas Müller

www.auto-basel.ch

AUTO-BASEL

Do, 14. bis So, 17. September 2017
Messe Basel, Halle 2

Ausstellungsfläche: 14'500 m² | **Aussteller:** mehr als 100 | **Personenwagen:** mehr als 350 Fahrzeuge ausgestellt | **Anzahl vertretene Marken Neuwagen:** 39 | **Nutzfahrzeuge bis 3.5 t:** über 50 Fahrzeuge ausgestellt | **Anzahl vertretene Marken Nutzfahrzeuge:** 14

Öffnungszeiten: Do 16–20 Uhr
Fr 12–20 Uhr
Sa 10–18 Uhr
So 10–17 Uhr

Alle Informationen zur Auto Basel unter www.auto-basel.ch
Der Eintritt ist gratis.

14.–17. SEPTEMBER 2017

EINTRITT GRATIS



350 NEUWAGEN
40+ MARKEN
NUTZFAHRZEUGE
ZUBEHÖR

facebook.com/autobasel

erdgas
biogas

Basler Zeitung

BASILISK
DO HÖRE SIE'S

Donnerstag 16.00 – 20.00
Freitag 12.00 – 20.00
Samstag 10.00 – 18.00
Sonntag 10.00 – 17.00

AUTO-BASEL

14.–17. SEPTEMBER 2017

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothek-basel.ch. Öffnungszeiten: Montag 13.30–18.30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10–12 Uhr, 13.30–18.30 Uhr, Freitag 13.30–18.30 Uhr, Samstag 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Andreas Peter, Präsident, Ingelsteinweg 19, 4053 Basel, Telefon 061 271 48 37, a-p@gmx.ch. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, Offener Treffpunkt: Montag bis Freitag 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holeestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Präsident: David Friedmann, Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel, Telefon 079 337 88 37.

Gesangchor Heiligegeist. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Barbara Wegmann, Telefon 079

331 60 82, barbara.wegmann@outlook.com

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch,

Basel, gundeli@juarbasel.ch, Tel. 061 361 39 79, www.purplepark.ch

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Arabienstr. 7, 4059 Basel, Tel. 061 467 68 13

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Moritz Weisskopf, Tel. 079 549 09 02, moritz_weisskopf88@hotmail.com, Mitgliederbetreuung: Melanie Nussbaumer, Tel. 079 269 30 75, nussbaumermelanie@gmail.com

Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination Gundeldingen,
Geschäftsstellenleiterin:
Gabriele Frank,
Güterstrasse 213, 4053 Basel,
Telefon/Telefax 061 331 08 83,
info@gundeli-koordination.ch

fon 061 701 49 22; Damenriege: Franz Zoller, Telefon 076 391 31 30, sf.zoller@bluewin.ch

Verein Gelber Wolf: vermietet Raum für private Feste, Proben, Seminare, Veranstaltungen. Dalit Bloch & Daniel Buser, Tel. 061 554 60 54, Auf dem Wolf 30, raumgelberwolf.ch

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; Forum für inter- und kulturelle Quartier-Anlässe. verein@querfeld-basel.ch, www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Claude Wyler, Hochwaldstrasse 18, 4059 Basel. Tel. 061 331 52 76, www.zum-mammut.ch

Plattner AG

Garage
Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

Die Basler
Verkauf und Unterhalt von
Ihr Spezialist für

Vertretung seit 1955
Personenwagen und
Nutzfahrzeugen
Erdgasfahrzeuge

Restauration und Unterhalt
von Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen
Service- und Reparaturen aller Marken

Telefon 061 361 90 90

www.garage-plattner.ch

«Gundeli Fescht 2018» Fr, 8. bis So, 10. Juni: 3-Tage-Fest im Margarethenpark: www.gundeldingen.ch

LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Jugendzentrum PurplePark JuAr, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Fausi Marti, Präsident, Pfeffingerstr. 60, 4053 Basel, Tel. 079 514 94 13, info@nqv-gundeldingen.ch. Leiter Planungsgruppe: Alain Aschwanden, Bachofenstr. 33, Tel. 061 361 26 64, alain_ashwanden@hotmail.com. Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Tel. 061 361 61 48, elfithoma@bluewin.ch

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Tele-

lusser, Philip Karger, Lukas Müller, Bianca Ott, Daniel Schaufelberger und weitere.
Fotografen: Benno Hunziker, Bianca Ott, Thomas P. Weber, Daniel Schaufelberger, Josef Zimmermann und weitere.
Grund-Auflage: mind. 19'500 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2017 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).
Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.
Grossauflagen: mind. 66'000 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Teilgebiete Spalen, Bachletten ... und Kleinbasel (+ 30% Aufpreis).
Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile

4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 8% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.–) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.
Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).
Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de
Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, www.azprint.ch.
Abonnementspreis: Fr. 51.– + 2,5% MwSt.
MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945
Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:

Preise:
Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.
Gundeldinger Zeitung AG
Reichensteinerstrasse 10
4053 Basel
Telefon 061 271 99 66
Fax 061 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

**Einsendeschluss
für die nächste Ausgabe vom
Mi, 27. September 2017
ist am Do, 21. September 2017**

Unser Gundel Ding

Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundelding.ch

Impressum Gundeldinger Zeitung
www.gundeldingen.ch
Verlag und Inseratenannahme:
Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2.
Redaktion: gz@gundeldingen.ch
Herausgeber, Chefredaktor:
Thomas P. Weber (GZ)
Verkaufsleiterin: Carmen Forster.
Buchhaltung: Silva Weber.
Sekretariat/Verkauf: Michèle Ehinger.
Redaktionsbearbeitung: Sabine Cast.
Freie redaktionelle Mitarbeiter: Willi Erzberger (Ez), Armin Faes, Prof. Dr. Werner A. Gal-

Gächter's Gesundheitsnews

Reklame

Schmerzen

Niemand bleibt verschont von Bewegungsschmerzen. Irgendwann einmal plagt jeden der Rücken, zwickt ein Gelenk, schmerzt ein Muskel oder eine Sehne. Meistens vergehen die Schmerzen nach ein paar Tagen. Doch manchmal kommen sie später wieder zurück.

Haben Sie Ihre Schmerzen im Griff?

Obwohl Schmerzen schon lange bekannt sind, bleibt es bis heute schwierig zu definieren, was der Schmerz genau ist. Schmerzen werden ganz individuell empfunden. Sie können nicht anhand von Geräten gemessen werden. Der

akute Schmerz ist keine eigentliche Krankheit, sondern eine komplexe Sinneswahrnehmung, welche dem Körper als Warnfunktion dient. So ziehen wir unsere Hand durch den ausgelösten Schmerz schnell wieder von der heissen Herdplatte weg, um eine Verbrennung zu vermeiden. Werden akute Schmerzen über lange Zeit unbehandelt gelassen, können sie sich als chronische Schmerzen manifestieren und den Betroffenen das Leben zur Qual machen.

Ihre Schmerzen sind so individuell wie Sie

Um dem entgegenzuwirken, bieten wir Ihnen den Schmerz-Check an. Dabei macht sich Ihr Gesund-

heitscoach der TopPharm Apotheke Gächter anhand eines Beratungsgesprächs ein umfassendes Bild von Ihrem Schmerzempfinden und bietet Ihnen die passende Therapie an. Wir beurteilen Ihre Schmerzintensität und -art, schauen Ihre Medikamente und allfällige Unverträglichkeiten an und besprechen mögliche Ursachen der Schmerzen. Auch Aspekte wie Entspannungstherapie oder Ernährung, welche in der Schmerztherapie eine Rolle spielen können, werden angesprochen.

Das Programm gilt als Ergänzung zur ärztlichen Betreuung und verfolgt das Ziel, dass Sie Ihre Schmerzen in den Griff bekommen.

Schmerzende Gelenke? Ein Zie-

hen im Rücken? Voltaren Dolo Forte lindert Ihre Beschwerden. Profitieren Sie vom 1. bis 30. September 2017 von 20% Rabatt auf Voltaren Dolo Forte Emulgel in Ihrer TopPharm Apotheke Gächter.

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie persönlich und kompetent zu Ihren Gesundheitsfragen.

Ihr Team der

TopPharm Apotheke Gächter



TopPharm Apotheke Gächter AG
Dornacherstrasse 83, 4053 Basel
Tel: +41 61 361 06 06

Fax: +41 61 361 07 07

gundeli@gaechter.apotheke.ch
www.gaechter.apotheke.ch

Tigermückeneier in Basel-Stadt nachgewiesen

GZ. Ende Juli wurden an zwei Orten im Kanton Basel-Stadt Ei-Gelege der Asiatischen Tigermücke gefunden. Die Fundorte befinden sich auf dem Friedhof Wolfgottesacker im Gundeli sowie nahe des Autobahnzolls an der schweizerisch-französischen Grenze. Noch gibt es keine Hinweise auf eine etablierte Population im Kanton Basel-Stadt, und es wird vermutet, dass die gefundenen Gelege von einzelnen Einschleppungen stammen. Die Asiatische Tigermücke ist jedoch auf dem Vormarsch. Das Gesundheitsdepartement Basel-Stadt ergreift derzeit gemeinsam mit Dienststellen aus dem Bau- und Verkehrsdepartement Massnahmen. Neben dem Aufstellen zusätzlicher Fallen an den Fundorten



Foto: Wikipedia

werden mögliche Brutstätten auf öffentlichem Grund mit einem biologischen Schädlingsbekämpfungsmittel behandelt.

Die Asiatische Tigermücke wird nicht gestoppt werden können. Mit entsprechenden Massnahmen dürfte jedoch die Populationsdichte gesenkt werden können, wie Erfahrungen aus dem Kanton Tessin zeigen.

Nachrichten

Zahnmedizin und Anatomie: Neue Professorin und Professor an der Universität Basel

GZ. Die Universität Basel hat eine neue Professorin für Rekonstruktive Zahnmedizin und einen neuen Professor für Anatomie: Prof. Dr. Nicola U. Zitzmann und Prof. Dr. Volker Spindler. Frau Prof. Zitzmann ist hier Titularprofessorin und stellvertretende Leiterin der Klinik für Parodontologie, Endodontologie und Kariologie. Herr Prof. Spindler ist derzeit als W2-Professor

an der Ludwig-Maximilians-Universität München tätig. Er wird sein neues Amt in Basel auf den 1. Oktober 2017 antreten. Mit seinen Publikationen in führenden Fachzeitschriften kann er eine sehr gute wissenschaftliche Leistung vorweisen. Des Weiteren hat der Universitätsrat Prof. Dr. Oliver Bieri zum Klinischen Professor für Radiologische Physik befördert. ■

Gesund und fit in den Tag starten!

Immer gut beraten mit Inseraten in der

Gundeldinger Zeitung

Für Maitli und Buebe Damen und Herren

LIGGE Coiffure
Claude Goeppfert

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

DEHEI.

Ihre professionelle Pflege bei Ihnen zu Hause.

Mehr Betreuung. Mehr Lebensqualität.
Von den Krankenkassen anerkannt.

Angelika Giehl

Dipl. Pflegefachfrau

Grundpflege - Bedarfspflege - Hauswirtschaftshilfe

+41 79 259 01 79
ag@pflege-dehei.ch

DEHEI.GMBH
www.pflege-dehei.ch



Hooratelier

Claudia Studer und «Evelyne»
Güterstr. 223, 4053 Basel, Tel. 061 361 40 00
claudia.studer@hooratelier.ch
www.hooratelier.ch

Di-Fr 9-18 Uhr / Sa 8-14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.

Frischer Buttenmost

Sa, 23.09.17, 10-14 Uhr
Sa, 21.10.17, 10-14 Uhr
M-Parc Dreispitz

Parkplatz zwischen Migros und Obi.
Frau Irma Vöggtli + Verena Ming
Kirchrain 17, 4146 Hochwald

Bitte vorbestellen unter:
Tel. 061 751 48 21
www.buttenmost.ch



Jeden Samstag
von 8 bis 13 Uhr

Anmeldung und Info:
078 820 85 60

info@tellplatzmaert.ch • www.tellplatzmaert.ch

HandschinAugenoptik.ch

HANDSCHIN
AUGENOPTIK

Bahnhofstrasse 21
4106 Therwil
061 721 20 30
neben Tramstation

Güterstrasse 126
4053 Basel
061 361 22 22
bei der Passarelle

Brillen

Kontaktlinsen

Sehtest

Unser Hit: Die 2. Brille immer zum halben Preis!



FRISCHE-KNALLER

50%
3.95
statt 7.90

coop

Frisch in Aktion!

13.9.-16.9.2017 solange Vorrat

www.coop.ch

Trauben Uva Italia, Italien, Packung à 2 kg (1 kg = 1.98)



40%
per Tragtasche
8.95
statt 14.95

Tragtasche zum Selberfüllen mit folgendem Gemüse (ohne Bio, Cherrytomaten und ProSpecieRara): Rispentomaten, Zucchini, Auberginen, Zwiebeln gelb, Peperoni rot, gelb und grün, im Offenverkauf, (bei einem Mindestgewicht von 2,9 kg: 1 kg = 3.09)



39%
per 100 g
2.50
statt 4.10

naturafarm  
Coop Naturafarm Schweinsnierstücksteaks, Schweiz, in Selbstbedienung, 4 Stück



50%
9.50
statt 19.-

Coop Rindshackfleisch, Schweiz/Österreich, in Selbstbedienung, 2 x 500 g, Duo



24%
7.95
statt 10.50



Coop St. Galler Kalbsbratwurst, in Selbstbedienung, 4 x 140 g (100 g = 1.42)



6.95
statt 7.95



Coop Le Gruyère AOP, gerieben, 3 x 130 g (100 g = 1.78)



13.95
statt 15.60

Coop Milchdrink oder Vollmilch, UHT, 12 x 1 Liter (1 Liter = 1.16)



8.50
statt 9.50



¹Coop Vollrahm past, 2 x 5 dl (1 dl = -.85)
¹Coop Halbrahm past, 2 x 5 dl
6.95 statt 7.70 (1 dl = -.70)



30%
4.85
statt 6.95



Valser Classic, 6 x 1,5 Liter (1 Liter = -.54)



50%
37.50
statt 75.-



Cabernet Sauvignon Chile Los Vascos Domaines Lafite Rothschild 2015, 6 x 75 cl (10 cl = -.83)
Auszeichnung: Silbermedaille Expovina 2017

W3717



Diese Aktion und 10'000 weitere Produkte erhalten Sie auch bei coop@home. www.coopathome.ch

¹ Erhältlich in grösseren Coop Supermärkten
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.



Für mich und dich.

Mo, 18. bis Fr, 22. September im Gundeli

Verlorene Städte – lost cities

GZ. Im Verein **Flatterschaft** an der **Solothurnerstrasse 4** findet vom Montag, 18. bis zum Freitag, 22. September ein neues Music-Video-Art-Projekt statt: lost cities/Verlorene Städte. Das Projekt handelt von der Zerstörung einzelner Städte, Völker und der Welt, Kriegen, und der Rolle der Regierungen und des Volkes vorher, während und nachher. Während 7 Tagen kann die Installation als begehbare Klang-, Sprach- und Bildinstallations-Aufführung zum aktuellen Weltgeschehen und der Rolle des Menschen darin erlebt werden. Fotografien von Jean-Pierre Addor werden auf transparente Screens projiziert, allesamt Detailaufnahmen von Installationen des Künstlers Heinz Schäublin, die als Inspirationsquelle für aktuelle Lyrik von Ingeborg Poffet dienen. Das Ganze ist verbunden mit einem elektronischen Soundtrack von JOPO, zu dem sich die Musiker als Wortkünstler und Vokalakro-



baten mit den Gedichten betätigen. Vernissage: So, 17.9.2017 um 16 Uhr. Finissage: Sa, 23.9.2017 um 16.45 Uhr mit moderierter Gesprächsrunde um 19.15 Uhr. Tägliche Ausstellung/Aufführungen (Eintritt: Kollekte): Mo, 18.9. bis Fr, 22.9. jeweils um 12 Uhr und um 14.15 Uhr.

Info: Poffet & Poffet music-production, JOPO & Ingeborg Poffet, Güterstr. 213, Telefon 061 361 56 70 oder unter www.POFFETmusic.ch. ■

Sa, 16. September, 10–16 Uhr

Quartierflohmarkt Bruderholz

GZ. Bei einem Spaziergang durchs Bruderholz wird man in den nächsten Wochen aus manchen Estrichen und Kellern Räum- und Putzgeräusche hören. Am Samstag, 16. September findet nämlich zum ersten Mal der Quartierflohmarkt Bruderholz statt. Zwischen den Tramstationen «Radio Studio» und «Hauensteinerstrasse» wird sich die Bruderholzallee zwischen 10 und 18 Uhr in einen grossen Flohmarkt verwandeln. Der Anlass wird gemeinsam von der Quartieroase und dem neutralen Quartierverein

Bruderholz organisiert. Rund 65 Haushalte haben sich bereits angemeldet. Bis zum Do, 14.9. kann man sich noch über www.quartieroase.ch für eine Teilnahmegebühr von CHF 10.– noch einschreiben.

Weitere Infos und Platzzuteilung nach **Anmeldung**. Verpflegungsmöglichkeiten sind bei der Bäckerei Streuli und im Quartiertreffpunkt «Quartieroase» vorhanden. Auch wenn der Anlass bei jeder Witterung stattfindet, wurde uns zugesichert, dass es an jenem Samstag natürlich schön ist. ■

Fr/Sa 15./16. September, Querfeldhalle – Gundeldingerfeld

Europatournee CIRCO FANTAZZTICO

GZ. Akrobatik, Tanz, Theater, Jonglage, Clownerie – der Jugendzirkus Circo Fantazztico aus Costa Rica kommt wieder in die Schweiz und gibt seine Premiere im Gundeli. Die jungen ArtistInnen präsentieren ihre neue Produktion «**Der Hexentanz**». Mit viel Humor und einer starken, bildlichen Sprache erzählen sie von weisen Frauen, sozialer Gerechtigkeit und kritisieren den düsteren Fundamentalismus des Mittelalters. Das Stück basiert auf einer Geschichte der grossen costa-ricanischen Schriftstellerin Carmen Lyra. Die Reime und Lieder des Hexenliedes sind in Costa Rica bis ins letzte Dorf bei den Kindern bekannt und beliebt.

Der «Circo Fantazztico» ist ein Sozialprojekt in der costa-ricanischen Kleinstadt San Isidro. Seit 2002 bietet das regelmässige



Zirkustraining Kindern und Jugendlichen eine willkommene Alternative zur Kriminalisierung in Banden und zur Perspektivlosigkeit in ihrem schwierigen sozialen Umfeld.

VEREIN QUERFELD

Samstag, 30. September 2017

Bebbi Hop

GZ. Dancing LindyHop, Shag, Balboa, Boogie, Charleston ...

Crashkurs 20 Uhr. Ab 21 Uhr im Caminito in der Halle 2 im Areal Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192. Facebookgruppe: Swing Dancing In Basel. Diese Halle «Corrientes» können auch Sie mieten.

www.corrientes.ch.



Informationen Swing Tanzen in Basel: www.tickletoe.ch. ■

Die Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen, Bruderholz und Dreispitz lädt ein zum nächsten Anlass



Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz

Quartier trifft Gewerbe

Donnerstag, 21. September 2017, 12.15 Uhr

Walter Bissig, Möbel für Büro und Wohnbedarf
Güterstrasse 219, 4053 Basel

Wir freuen uns über Ihren Besuch.
IGG-Präsident: Hansruedi Hecht

Kabarett – hintergründig, besinnlich, angriffig

TOUCHEMABOUCHE.CH

Seit 20 Jahren stehen «Touche Ma Bouche» auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Für die Jubiläumsausgabe mit dem Titel «Fazit» haben Roland Suter und Daniel Buser Verstärkung erhalten. Diesmal wirkt als dritter Mann der Allrounder Michael Wernli mit. Er soll «Touche Ma Bouche» von Amts wegen auf ihre Kleinkunst-Tauglichkeit testen. Wie das herauskommt,

kann man ab sofort live erleben. Das wirbige Trio tritt bis zum 23. September jeweils donnerstags bis samstags im Theater Teufelhof in Basel auf. Der Vorverkauf läuft täglich an der Theaterkasse, Tel. 061 261 10 10, oder via Email über info@teufelhof.com.

Lukas Müller

www.teufelhof.com**ECO/SOLIDAR**

MENSCHLICHKEIT
IM FOKUS

Vorstellungen

Fr, 15. und Sa, 16. September 2017, jeweils 19.30 Uhr, Querfeldhalle – Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192.

Freier Eintritt. Es gibt eine Kollekte! Sponsoring Querfeldhalle: Verein Querfeld.

Zirkus-Workshop für Kinder
Fr, 15. September 2017, 13 Uhr, Querfeldhalle – Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192.
Kostenlos mit Anmeldung auf eco@ecosolidar.ch

auch Bildungsarbeit. Das Basler Hilfswerk EcoSolidar unterstützt die Arbeit und die Tournee des Circo Fantazztico.

<https://ecosolidar.ch/de> ■



Restaurant Pizzeria Gundeli Casino

Mögen Sie italienische Küche? Dann gehen Sie im Restaurant Pizzeria Gundeli Casino am Tellplatz vorbei. Im Aussenbereich kann man warme Septembertage in südlicher Ambiance mit feinem Essen und gutem Wein geniessen.

GZ. Alle Zutaten sind marktfrisch und der jeweiligen Jahreszeit entsprechend. Jetzt ist Pilzsaison. Versuchen Sie darum einen typisch italienischen Risotto mit Pfifferlingen und Taleggiokäse, mit Speck und Pistazien garniert. Oder warum nicht Nudeln mit Steinpilzen, Crevetten und Cherrytomaten? Zuvor stehen Parmaschinken mit Melone, Parmesan mit Auberginen und Basilikum an Tomatensauce oder Tintenfisch-Salat zur Auswahl. Wer Fisch mag, kann auch



Spaghetti mit Meeresfrüchten bestellen. Der Fisch-Hauptgang besteht aus einer grillierten Lachstranche mit Riesencrevetten, dazu Butterreis, Rucola mit Parmesan, Orangen und Baumnüsse. Für die Fleischliebhaber hat die Küche Pouletfilet gefüllt mit Gorgonzola, grilliertes Entrecôte mit Steinpilzen, Kalbsschnitzel an Pfifferling-

sauce oder Lammfilet mit Pfeffersauce bereit.

Sie können aber nicht nur à la carte bestellen, das Restaurant offeriert auch die beliebten Monatshits. Zur Zeit sind dies Hit 1 zu Fr. 42.-: gemischter Salat, Rindsplätzli mit

Kräuterbutter, Pommes frites und Gemüse, zum Dessert Kokosnussglacé. Hit 2 zu Fr. 45.-: Rucola mit Cherrytomaten und Buffalakäse, Piccata Milanese mit Spaghetti Napoli und zuletzt ein Panna Cotta. Hit 3 zu Fr. 42.-: Bruschetta, Thontranche an süsssauren Rotzwiebeln, anschliessend ein Tiramisù.

Nicht zu vergessen: für Pizzaliebhaber stehen viele verschiedene Pizzas zur Auswahl, von der vegetarischen Pizza über die Calzone bis hin zur Pizza Hawaii präsentiert die Menükarte eine Riesenauswahl an Pizzen.

Das Restaurant hat aber auch an die Kinder gedacht: für die Kleinen gibt es Kindermenüs mit Teigwaren an Butter oder Schnitzel mit Pommes. Pizzas sind für Kinder Fr. 4.- günstiger. ■

RISTORANTE PIZZERIA
CASINO

Besuchen auch Sie das
Restaurant Pizzeria Gundeli Casino
Tellplatz 6, Tel. 061 361 55 02
rest.casino@bluewin.ch



Dreispitz

Gül Yüksel • Reinacherstrasse 30/Ecke Güterstrasse
Tel. 061 331 09 25; 078 776 88 94
dreispitzrestaurant@gmail.com



Fr, 29. September 2017,
ab 18 Uhr
Live Musik
mit Marcel Manzi

Pizza
zum Mitnehmen
Fr. 10.-

Mo-Fr 07-23 Uhr, Sa, 10-23 Uhr, So geschlossen.
Jassrunden willkommen.

Unsere delikaten Mittagsmenüs werden täglich frisch zubereitet.

Und nach Wunsch auch nach
Hause geliefert.

Streuli

Café, Bäckerei, Konditorei

Auf dem Hummel 2, 4059 Basel
Telefon 061 362 07 10

Frischer Buttenmost

Sa, 23.09.17, 10-14 Uhr
Sa, 21.10.17, 10-14 Uhr

M-Parc Dreispitz

Parkplatz zwischen
Migros und Obi.
Frau Irma Vögli
+ Verena Ming
Kirchrain 17
4146 Hochwald

Bitte vorbestellen
unter:

Tel. 061 751 48 21
www.buttenmost.ch

SOLOHOF.com



Das beste Steak vom Gundeli!

Reservierung und
Vorbestellung

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 09.00-24.00 Uhr
Sa 14.00-20.00 Uhr
So 14.00-20.00 Uhr (keine Küche)

Solothurnerstrasse 37, 4043 Basel, Tel. 061 361 04 96
www.solohof.com



Hauspezialität Knusper-Ente

mit Reis und Gemüse

Fr. 27.-

Mo-Fr ab 18 Uhr

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie
unsere originale Thai-Küche.

100

Bar + Restaurant 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58
Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten: Mo-Do 10-24 Uhr, Fr 10-01 Uhr, Sa 16-22 Uhr
(ohne Küche), auf Anfrage für Anlässe offen, Sonntag geschlossen!

Mammuttag im Zeichen der Gemeinschaft



Gestartet wurde dieses Jahr auf dem Dorfplatz Seltisbergerstrasse/zur Gempenfluh auf dem Bruderholz. Foto: GZ



Die Mammütler samt Obmann, Zahngarde, Banner ... Foto: GZ



Der Mammutross bewegt sich Richtung Giornicostrasse, angeführt vom Banner und den Kilts Basel. Foto: GZ



Die «Lägerli-Kinder». Foto: GZ



Obmann Claude Wyler. Foto: GZ

Zahngarde mit Tambouren unterwegs. Foto: Jos. Zimmermann

Alle Jahre wieder begibt sich die Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz auf die Piste und zelebriert in origineller Art und Weise ihren uralten Bannumgang. Diesmal wurde auf der Süd-Route marschiert.

Das Mammut war in grauer Vorzeit auch in unserer Region präsent. Dank dem archäologischen Fund eines Original-Mammut-Stosszahns an der unteren Pfeffingerstrasse im Jahre 1970 wissen wir, dass das Mammut im späteren Gundeli auf Futtersuche gegangen ist. Auf Initiative des emeritierten Geographie-Professors Werner Gallusser wurde im Jahre 2001 die Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz aus der Taufe gehoben. Nach der Idee des Gründervaters sollte diese Gesellschaft für alle Menschen zugänglich sein und die Quartierbewohner von Gundeldingen und Bruderholz en-

ger zusammenschweissen.

Alljährlich findet seither in Basel-Süd der Mammut-Umzug statt. Gefeierte wird der Tag nach einem speziellen Ritual, welches von den Mammüttern erarbeitet worden ist. Dabei geht es darum, einen Mammut-Stosszahn mitzutragen und diesen dann am Zielort dem mit nur einem Zahn wartenden Mammut einzusetzen. Während dem Umzug werden an bestimmten markanten Orten jeweils historische oder neuzeitliche Erklärungen und Erläuterungen abgegeben. Dabei erfährt das interessierte Publikum viel Wissenswertes über unsere Grossregion Gundeldingen-Bruderholz. Im Umzug marschieren nebst Bannergarde und Mammutzahngarde der Herold, der Hammermann, der Mammutier, der Obmaa Claude Wyler mit seinen Ehrengästen (dies-



mal waren Grossratspräsident Joël Thüring und Landratspräsidentin Elisabeth Augstburger präsent, auch Regierungsrat Lukas Engelberger war da, (er empfing die Gesellschaft am Ziel.), der Routenchef, der Statthalter, die Trommler und weitere Figuren wie Centralbähnler, Thomas Platter, Schösslifrau, Helvetia und Römer. Die Lägerlikinder verteilten gratis Basler Lägerli. Für schottische Begleitmusik sorgten diesmal die Kilts Basel. Zuhinterst rollte wie alwyl der Mammut-Express. In einem von einem Traktor gezogenen Anhänger dürfen jeweils all diejenigen mitfahren, die sich den langen Marsch zu Fuss nicht mehr zutrauen. Unterwegs gab es wie angetönt Erklärungen und Erläuterungen aller Art. Dabei erfuh man Spannendes zur Geschichte der Landgenossenschaft Jakobsberg, welche im

zweiten Weltkrieg entstanden ist, und über die sogenannte Hochterrasse aus Jurakalkgeröllen, welcher gemäss dem Basler Naturatlas heute als schönstes Feldgehölz der Stadt Basel gilt. Unterwegs ertönte mehrfach der Mammut-Ruef des Mammütters. Auch wurde bei verschiedenen Grenzsteinen durch die Tambouren der sogenannte Staigruess erwiesen. Auf dem Zielgelände waltete dann der Mammutier seines Amtes und setzte dem Mammut Gundella in einer feierlichen Zeremonie seinen zweiten Mammut-Stosszahn ein. Zum Abschluss traf sich das fröhliche Völkchen in den Klosterfiechten zum gemeinsamen Mahl und geselligen Umtrunk. Alle waren sich einig: «S isch e guete Daag gsii». Wer gerne bei der Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz Mitglied werden möchte, kann sich mit Obmaa Claude Wyler in Verbindung setzen. Lukas Müller

www.zum-mammut.ch

Auf dem Bruderholz-Rundweg Richtung Hundsbuckelweglein – Klosterfiechten. Foto: GZ



Das Mammut-Völkchen geniesst zufrieden den Nachmittag. Foto: Jos. Zimmermann



Der Umgang ging bei schönem Wetter vonstatten. Foto: Jos. Zimmermann



Stolz trägt die Zahngarde den Mammut-Stosszahn. Foto: Jos. Zimmermann



Thomas Platter, Centralbähnler, Helvetia, Herold und Mammutier: «Mammut – dr Ruef». Foto: Jos. Zimmermann



In den Klosterfiechten. Bald bekommt Gundella ihren zweiten Zahn. Foto: GZ



Viell Publikum am Zielort in den Klosterfiechten. Foto: GZ



«Gundella» hat ihren zweiten Zahn erhalten und die Ehrengäste Elisabeth Augstburger (Landratspräsidentin) und Joel Thüring (BS-Grossratspräsident) hielten je eine kleine Ansprache. Foto: Jos. Zimmermann



Edi Strub (Alt-Obmann – hinten links), Kirsten Beckers Engelberger und Regierungsrat Lukas Engelberger sowie Ehrenobmann Werner Gallusser. Foto: GZ



Anstehen im Klosterfiechten-Mehrzweckraum um ...



... von den fleissigen Helferinnen ein Wienerli mit Salat zu erhalten. Fotos: GZ



Nie zu klein, um mitzulaufen – und erst noch in einem hübschen «Mini-Ueli-Goschdym». Foto: GZ



Lukas Engelberger – unkompliziert! – «E-Guete». Foto: GZ

Artistik und kulinarisches im Weltraum

Unter dem diesjährigen Motto «La Rakete – es gibt kein Zurück» nimmt ein Broadway-Theater mit auf einen universellen Flug der künstlerischen Skurrilitäten.

«Bitte alle bereit machen zum Boarding, das Raumschiff ist bereit für den Abflug», fordert die Crew des Broadway-Theaters sein Publikum auf, das Raumschiff zu besteigen. Alle Passagiere haben eingecheckt und der erste von drei Gängen wird von schräg klingenden Sternschnuppen serviert. «Geniesst das Essen, es ist das letzte Mal, dass ihr richtig esst, nachher gibt es nur noch komprimierte Astronautennahrung» werden die Passagiere gewarnt.

Vor dem Abflug werden die AGBs



Madame Aruhu lässt sich an den Haaren in die Höhe ziehen.

Fotos: Daniel Schaufelberger

vorgetragen, sie erläutern, dass man keine Rechte hat und an allem selbst schuld ist. Es folgt die Taufe,

Bumerang soll der Raumtransporter in unbekannte Gefilde heissen.

Der Start verläuft ohne weitere Probleme. Unterwegs begegnen wir einer bunten Palette illustrierter Künstler. Da ist Madame Aruhu die sich an den Haaren in astronomische Höhe ziehen lässt, Miss Alien verbiegt sich wie eine Schlange an einer Kugel in der Luft oder Prof. Dr. Ed Ananab, der mit Planetenringen und Kegeln jongliert, keine einfache Aufgabe bei den beschränkten Platzverhältnissen. Die überragende Clownin Miss O strapaziert mit ihrer teils stuntreifen Darbietungen das Zwerchfell

aufs Äusserste. Dabei wird mit Geige, Gitarre und Klavier musiziert, alle Acts wurden eigens für die neue Show «La Rakete – es gibt kein Zurück» kreiert.

Und während die Künstler am Boden oder in der Luft ihre Darbietungen in einem Lichtermeer zum Besten geben, geniessen die anderen Passagiere die Reise mit edlen Tropfen und weiteren delikaten Gängen.

Ebenfalls mit an Bord ist das Broadway-Haustier die Schildkröte, sie philosophiert sich durchs Universum und präsentiert die neusten Fake-News.

Zum Ende der Raumfahrt steht die Wahl des Präsidenten des Universums an. Der Wortakrobat The Sergio stellt sich für das Amt zur Verfügung. Unter seinem Slogan «I have a cream» will er die Wähler mit einer temporeichen und wortverdrehenden Ansprache von seinen Vorzügen überzeugen.

Daniel Schaufelberger



Letzte Vorbereitungen vor dem Abflug.

Broadway-Variété-Theater

hinter dem Gartenbad St. Jakob

Vorstellungen Dienstag bis Samstag noch bis am 29. Oktober 2017.

Preis inkl. Dreigangmenu 120.–

www.broadway-variete.ch



Der Hauptgang wird serviert.



Düsen im Sauseschritt mit dem Raketen-Karussell.



Jonglieren auf engstem Raum, für Prof. Dr. Ed Ananab kein Problem.

Fotos: Daniel Schaufelberger

GESCHICHTE GESCHICHTE

Broadway-Variété

An der Premiere sichtigten wir u.a.:



Artis Miguel Engewald und Partnerin Francine Brand.



Couturier Raphael Blechschmidt mit seinem Partner Peter Potoczky.



Geht's bald los? Jolanda Krummehamer mit Kleinbasler-Grösse Thomas Rutishauser.



Die Schauspieler David Bröckelmann und Salomé Jantz.



Anwar Frick, Robi Schröder vom Schmalen Wurf mit Ursula Wildeisen.



Am Tisch der «Gundeli Zytig»: Michèle Ehinger, Peter Thomulka, Silva Weber und Friedel Büchel.

Fotos: Daniel Schaufelberger



Der Flusskäptn hebt ab: Tino Krattiger mit Daniel Schaufelberger.



Paul Rhinov (ehemaliger Flughafen-direktor) mit Gattin Françoise.



Fotograf Onorio Mansutti in Begleitung von Barbara Rychen.



Luca Botta Raumschiffkäptn und Mitinhaber mit Carmen Forster (Verkaufsleiterin Gundeldinger Zeitung) und Olivia Weinstein (Clownin).



Chef de Cuisine Max Läubli mit seiner Frau Kathrin.

Rendez-vous mit Roger Jean Rebmann alias Grabmacherjoggi

«Ich will möglichst gut unterhalten»

Das alte Basel gehörte schon immer zu seinen grossen Liebhabereien. Doch in jungen Jahren wandte sich Roger Jean Rebmann beruflich zuerst dem graphischen Gewerbe zu. Bis in die achtziger, neunziger Jahre hinein lief das recht gut. Dann kamen



Spezialist für ausgefallene Stadtführungen: die ersten grossen Grabmacherjoggi.

Foto: J. Zimmermann

Umstrukturierungen. Rebmann musste umdenken und umsatteln. So wurde er Reinzeichner, später Illustrator und Securitas. Auch arbeitete er in verschiedenen Funktionen im Merian-Iselin-Spital, zuletzt im Archiv der Röntgenabteilung. Doch eines schönen Tages entschloss er sich den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen. Er legte sich den klangvollen Namen Grabmacherjoggi zu und bot fortan aussergewöhnliche Stadtführungen für Gruppen von nah und fern an. «Seit 2008 bin ich als vollamtlicher Stadtführer tätig», gibt er beim Gespräch mit der Gundeldinger Zeitung zu Protokoll. «Diese Arbeit gefällt mir sehr gut, aber man muss stets am Ball bleiben in diesem Beruf.»

Roger Jean Rebmann ist im Gundeldinger-Quartier aufgewachsen und gross geworden. Bruderholz- und Brunnmattschulhaus waren seine Lehranstalten. So kennt er dieses Gebiet samt dem dazugehörigen Bruderholz aus dem Effeff. «Im Gundeli hast du mit Menschen aus allen Kulturen Kontakt. Das ist sehr gut. Du bekommst einen weiten Horizont und bist nicht so anfällig für Vorurteile», kommentiert er. In seinem Zuhause an der Giornicostrasse bereitet der Privatgelehrte sich akribisch auf seine Stadtrundgänge vor. Ob Altstadt oder Münsterhügel, ob Kleinbasel, St. Alban-Tal oder Rheinhafen – der auffällig und stilecht gekleidete Zeitgenosse hat für sämtliche Rundgänge den passenden Speech bereit. Auch Führungen im Gundeli (mit Tellplatz und Thomas-Platter-Haus) und auf dem Bruderholz (mit Wasserturm und Batterie) hat er bereits absolviert. Stets hält er Ausschau nach neuen Wegen, Gebäuden und Örtlichkeiten. In seinem historischen Outfit mit Mütze, Lodenmantel und Grabschaukel ist der Grabmacherjoggi eine eindruckliche Erscheinung. Zu

jedem von ihm angepeilten Ort hat er eine witzige Anekdote auf Lager. So lässt der muntere Geselle das Basel von anno dazumal vor dem geistigen Auge seiner Zuhörer wieder neu erstehen. Er hat auch schon Bücher über spezielle Aspekte der Stadt Basel geschrieben. Grundlage seiner Arbeit bilden all die wunderbaren Basiliensia-Bücher, die er bei sich zu Hause stehen hat. «Ich will mein Publikum möglichst gut unterhalten», bekräftigt er. Gemeinsam mit einem Kumpel hat er vor einigen Jahren die Webseite www.altbasel.ch lanciert. Dort und auch auf seinem privaten Twitter-Account postet er immer wieder seine neusten Erkenntnisse rund um unsere alte Stadt am Rhein.

Im Durchschnitt besuchen rund 12 Leute die Führungen unter Leitung des Grabmacherjoggi, es gab bei ihm aber auch schon Führungen mit rund 40 Personen. Roger Jean Rebmann arbeitet meist dann, wenn andere frei haben. Er ist in der komfortablen Lage, dass ihm seine Frau Nicole die Buchhaltung führt. So kann sich der Vater eines Sohnes (Jean-Baptiste ist 15 und ein begabter Zeichner und Figurenbemaler) als Selfmade-Man und Entertainer voll und ganz auf Führungen und Konzeptarbeit konzentrieren. Die Arbeit als Stadtführer ist nicht immer einfach. So muss Roger Jean Rebmann auf den Strassenverkehr Rücksicht nehmen, mit Baustellen zurecht kommen, sein Publikum bei der Stange halten und immer wieder geduldig Fragen beantworten. Einmal pro Monat bietet er in seinem «Club Jacques» auch öffentliche Führungen an. Die kosten 15 Franken pro Person. Vielleicht sind Sie auch einmal dabei.

Lukas Müller

www.grabmacherjoggi.ch

echoes – vielfältige Kunstformen

Der interdisziplinäre Welt-Kultur-Tag *echoes* brachte Ende August die Welt auf das Bruderholz: Rund um das Gebäude der ehemaligen Wasserfilteranlage Filter4 war die Luft voll von vielfältigen Kunstformen.

GZ. Das **ensemble liberté** eröffnete mit Ausschnitten von «a bissele glik» den Tag, dicht gefolgt vom **Quartier Circus Bruderholz** mit einem imposanten Zirkus- und Akrobatikprogramm, inkl. anschlies-



Workshop mit dem Figurentheater Marius Kop zum Mitmachen.

Fotos: zVg

Imposante Tanzperformance mit Rebecca Wingartner und Julian Voneschen.



sendem Zirkus-Mitmachangebot. Auch **Marius Kob** lud mit einem Figurentheaterworkshop zum Mitmachen ein (siehe Foto). Gegen 16 Uhr durfte mit **Sol Do** BalFolk (Kreis- und Paartänze zu Live-Musik) getanzt werden. Anschliessend luden **Alisha Stöcklin** und **Noëmi Niederberger** zu einer poetischen

Intervention ein, bevor der Bruderhölzler Lokalmatador **Christian Sutter** sein gefeiertes Programm «Der Poet mit dem Kontrabass» präsentierte – ein idealer Fortgang der vorangegangenen poetischen Schauspielkunst. Die im Anschluss gesetzte Pause wurde v. a. für das kulinarische Angebot von **Persian Gulf** (Markthalle) und dem **Eiscafé Acero** (Kleinbasel) genutzt.

Das Abendprogramm eröffnete **Dieter Buchwalder & Friends** mit einem Eintauchen in atmosphärische Klangwelten. **Franziska Wigger** folgte im fließenden Übergang mit ihrem vielseitig erwarteten Jodelworkshop. Ebenso mit grosser Spannung erwartet wurde die Tanzperformance von **Rebecca Weingartner** und **Julian Voneschen** (siehe Foto) – eine eindrucksvolle Duo-Adaption von Weingartners Soloprogramm «Hope Instruction». Anschliessend setzte **Muhi Tahiri & Friends** den qualitativ hochwertigen Abschluss dieses grossen interdisziplinären Sommertages.

Leicht regnerisches Hummelfest

GZ. Anfangs September fand das beliebte Hummelfest auf dem Bruderholz statt. Und die treuen «Hummellisten» kamen, trotz regnerischem Wetter, an ihr traditionelles Fest in und um die Bruder Klaus Kirche. Als «Auftakt» zum Hummelfest fand am Freitagabend ein «Eröffnungsfest» in der Titus Kirche statt. Am Samstag begann der Festbetrieb um 11 Uhr mit einem breiten kulinarischen Angebot: Grill, Raclette, Kuchenbuffet, Waffeln, Salate und Getränke. An den Markt-Ständen wurde Selbstgemachtes und Blumen angeboten. Am Infostand «OFFLINE» konnten die Interessierten sich über das neu entstehende, ökumenische Zentrum für Meditation und Seelsorge auf dem Bruderholz informieren. Am Samstag-Nachmittag sorgte die Pfadfinderabteilung Blauenstein für ein tolles Kinderprogramm inklusive Springburg. Am Sonntagmorgen begann das Fest mit einem Got-



Wie Hummeln sprangen die Jüngsten in der Springburg herum.

Fotos: GZ

tesdienst, anschliessend gab es, nebst den anderen kulinarischen Köstlichkeiten auch noch eine Paella von der spanischen Mission. Um ca. 15 Uhr war das Hummelfest 2017 bereits wieder Geschichte.

Mit dem Reinerlös des Hum-

melfests werden das Kinderheim Kezakimana in Burundi, die Archgemeinschaft Im Nauen und die Pfadiabteilung Blauenstein unterstützt. Das Hummelfest wurde, unter der OK-Leiterin Brigitte Kuhn, von der deutschsprachigen



QUARTIERGEMEINDE
BRUDER KLAUS



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Quartiergemeinde Bruder Klaus organisiert. Auch das Pfarreiteam mit u.a. Pfarrer Marc-André Wemmer und Dorothee Becker (Theologin, Seelsorgerin) sowie viele treue Hummellisten wie z.B. Clärli und Franz Baiker nahmen am Fest der Begegnung teil.

Ob Sie mit Ihren Festabzeichen (nummeriert) gewonnen haben, erfahren Sie in der nachfolgenden Auflistung.

www.hummelfest.ch

Hummelfest-Abzeichen

Folgende Gewinner können ihr Festabzeichen im Pfarramt, Thiersteinallee 51 im Gundeli, gegen einen Preis eintauschen: 7, 10, 22, 41, 55, 57, 137, 142, 143, 146, 161, 168, 191, 216, 234, 270, 291, 342, 352, 372, 458, 459, 497, 514, 612, 617.

Preise, die nicht bis 3. Oktober 2017 abgeholt werden, verfallen. Angaben ohne Gewähr.



Trotz Regen standen die BesucherInnen auch am Grillstand an.



OK-Chefin Brigitte Kuhn.



Ab- und zu erstrahlte sogar die Sonne am Hummelfest.

Altstadt-Papeterie **Jäger** Güterstrasse 177
4053 Basel

**PRITT
Klebestift
22g**

1.95



Quartierflohmarkt Bruderholz



Flohmarkt entlang der Bruderholzallee

NEUTRALER
QUARTIERVEREIN
BRUDERHOLZ

Samstag, 16. September 2017 von 10 bis 18 Uhr

Weitere Infos folgen nach Anmeldung, Teilnahmegebühr 10.–

Anmeldung via www.quartieroase.ch oder bei Christian Egeler, Tel. 076 370 05 18.
Für weitere Auskünfte bitte an Christian Egeler (christian@egeler.ch) wenden!

Betten-Haus
Bettina

Matratzen Herbstaktion

Profitieren Sie
von unseren
Spezialrabatten!

22.9. bis 21.10.2017



Betten-Haus Bettina AG, Wilmattstrasse 41, Therwil
Telefon 061 401 39 90, www.bettenhaus-bettina.ch

Frischer Buttenmost

Sa, 23.09.17, 10-14 Uhr

Sa, 21.10.17, 10-14 Uhr

M-Parc Dreispitz

Parkplatz zwischen Migros und Obi.

Frau Irma Vögtli + Verena Ming Kirchrain 17, 4146 Hochwald

Bitte vorbestellen unter: Tel. 061 751 48 21

www.buttenmost.ch

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?

Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

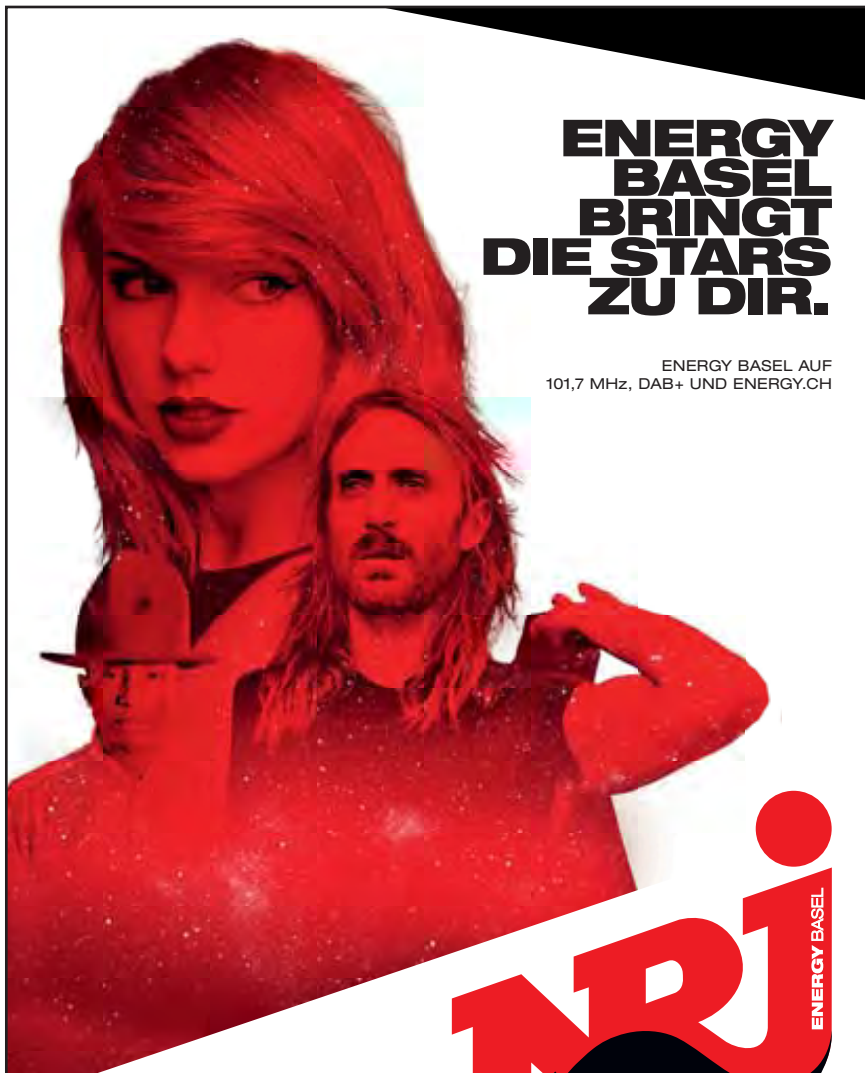


BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

**ENERGY
BASEL
BRINGT
DIE STARS
ZU DIR.**

ENERGY BASEL AUF
101,7 MHz, DAB+ UND ENERGY.CH



Eat Express

Indisches Take Away
Neueröffnung!

Indische und Italienische
Spezialitäten.



Mit viel Erfahrung in unserem Tun kommen wir
nun ins Gebiet **Gundeldingen**

Wir sind die Besten auf unserem Gebiet
und freuen uns, Euch unsere Spezialitäten
liefern zu können.

Bestellen Sie jetzt auf **EAT.ch**

Auf abgeholte Bestellungen geben wir
25% Rabatt

auf die gesamte Rechnung

Bestellung zum Abholen unter
☎ 061 811 22 22

Dornacherstrasse 23, 4053 Basel

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 – 14 Uhr und 17 – 22 Uhr
Sa + So 17 – 22 Uhr



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Am Wochenende feiern wir unsere Gottesdienste in der Regel am Samstag um 18 Uhr, entweder in der Pfarrkirche Heiliggeist oder in der Kirche Bruder Klaus. Den Hauptgottesdienst der Pfarrei am Sonntag um 10.30 Uhr feiern wir in der Regel in der Pfarrkirche Heiliggeist. Bitte beachten Sie immer das Pfarrblatt «Kirche heute» für die genauen Angaben zu den Orten der Gottesdienste, für allfällige Änderungen und für die Gottesdienstzeiten an den Werktagen. Auf einige spezielle Gottesdienste und Anlässe möchten wir besonders aufmerksam machen:

Mi, 13. Sept., 19.45 Uhr, Tituskirche: Abendmeditation (OFFLINE).

Sa, 16. Sept., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Zwischendrin – moderne Andacht ohne Kommunionfeier.

So, 17. Sept., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst zum Betttag, mit dem Gesangchor Heiliggeist. M. Lehmann: Messe in G für Chor und Orgel.

Fr, bis So 22. – 24. Sept., Heiliggeist: Herbstmär.

Sa, 23. Sept., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Taizé-Gottesdienst mit dem Projektchor «Taizé4you»; ab 17 Uhr Probe in der Kirche.

So, 24. Sept., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst zum Herbstmär mit zwei Alphörnern.

So, 24. Sept., 10.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: KinderKirche.

Mi, 27. Sept., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken.

Mi, 27. Sept., 19.45 Uhr, Tituskirche: Bewegte Stille (OFFLINE).

Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz

www.erk-bs.ch
www.tituskirche.ch
www.zwinglihaus.ch

Gottesdienste

So, 17. Sept., 10 Uhr, Titus Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl zum Betttag, Pfarrerin Monika Widmer und Titus Chor.

Sa, 23. Sept., 18 Uhr, Pfarrei Heiliggeist: Taizé-Vesper, Pfarrer Andreas Möri und kath. Seelsorgeteam.

So, 24. Sept., 10 Uhr, Titus Kirche: Gottesdienst mit Predigt nachgespräch, Vikarin Katharina Merian.

So, 24. Sept., 18 Uhr, Zwinglihaus: Gospelgottesdienst, anschliessend Teilette, Pfarrer Andreas Möri.

Fr, 15. Sept., 20 Uhr, Zwinglihaus: Erste Basler Orgelnacht.

Sa, 16. Sept., 14.30 Uhr, Titus Kirche: Jubilarenfeier

16. September, 17 Uhr, Zwinglihaus: Offenes Singen zum Betttag. Samstag,

Di, 19. Sept., 19.30 Uhr, Zwinglihaus: Forum für Zeitfragen: Thessaloniki – Jerusalem des Balkan.

Fr, 22. Sept., 15–17 Uhr, Titus Kirche: Kleiderbörse Winter: Kleiderannahme.

Sa, 23. Sept., 10–13 Uhr, Titus Kirche: Kleiderbörse Winter: Kleiderverkauf.



BEWEGUNGPLUS
basel • evangelische freikirche

Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
sekretariat@bewegungplus-basel.ch
www.bewegungplus-basel.ch

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Veranstaltungen:

So, 17. Sept., 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl; «Stärker durch Gebet», Predigt: Hans Goldenberger.

Mo, 18. Sept., 14 – 16 Uhr und 19 – 21 Uhr: Krawerkstatt für alle, die Freude haben, kreative Karten zu gestalten, Dekogegenstände herzustellen, gerne stricken.

Mi, 20. Sept., 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen, Gemeinschaft erleben, Deutsch verbessern, Kulturen kennen lernen, Erfahrungen austauschen.

Mi, 20. Sept., 14.30 Uhr: Senioren-Treff.

Fr, 22. Sept., 18 Uhr: Männerstammtisch; Bei einem feinen Bier und einem «Fleisch / Käseplättli» diskutieren wir über aktuelle Themen; einfach vorbeischaun!

So, 24. Sept., 10 Uhr: Gottesdienst: «Stärker durch Hingabe», Predigt: Hans Goldenberger.

Mi, 27. Sept., 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen, Gemeinschaft erleben, Deutsch verbessern, Kulturen kennen lernen, Erfahrungen austauschen.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website www.bewegungplus-basel.ch oder direkt im Sekretariat, Tel. 061 321 69 09.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website www.bewegungplus-basel.ch oder direkt im Sekretariat, Telefon 061 321 69 09.



**Heilsarmee
Gundeli**

Frobenstr. 20A, 4053 Basel
Tel. 061 270 25 20

www.heilsarmee-gundeli.ch

Do, 14. Sept., 9.30 Uhr: Babysong.

Do, 14. Sept., 19 Uhr: Freizeittreff Salam mit und für Flüchtlinge.

Sa, 16. Sept., 18 Uhr: Teenagerclub.

So, 17. Sept., 10 Uhr: Gottesdienst, Kids- und Teenietreff.

Do, 21. Sept., 19 Uhr: Freizeittreff Salam mit und für Flüchtlinge.

Sa, 23. Sept., 14 Uhr: Hattrick-Fussball im Margarethenpark.

So, 24. Sept., 10 Uhr: Brunch-Gottesdienst, Kidstreff.

Die nächsten Mitteilungen
der Kirchgemeinden
erscheinen am
Mittwoch, 27. September 2017

Keine Zeitung erhalten?



Wenn Sie mal keine
Gundeldinger Zeitung
im Briefkasten vorfinden,

dann melden Sie es uns bitte! Oder Sie bekommen sie nur bei den Grossauflagen, dann erhalten Sie die Zeitung an folgenden

Depotstellen (liegen auf):

Gundeli-West: Media Markt (Kundendienst im Südkopfbau Bahnhof).

Gundeli-Mitte-West: Migros Gundelitor (Kundendienst), Güterstr. 180.

Gundeli-Mitte: Quartierkoordination Gundeldingen, Güterstr. 213 (beim Tellplatz).

Gundeli-Ost: Rest. The Point im MParc Dreispitz (1. Stock über dem Eingang).

Bruderholz: Café Bäckerei Streuli, Auf dem Hummel 2 (Endstation Tram 15/16)

Internet:

Alle Ausgaben (seit Oktober 2008) sind auch im Internet:
www.gundeldingen.ch als PDF oder als epaper abrufbar.

Ihr Gundeldinger Zeitungs AG-Team

Treffpunkt- Nachrichten

Ein kleiner Rückblick auf den Betriebsausflug 2017 vom Treffpunkt Gundeli!

Am Donnerstag, den 17. August fand der jährliche Ausflug statt. Das Tagesprogramm sah wie folgt aus:

- 7.45 Uhr: Besammlung bei Kaffee und Gipfeli im Treffpunkt.
- 8.30 Uhr: Abfahrt mit dem Car nach der Saline Riburg Möhlin / Rheinfelden.
- 9.15 Uhr: Besichtigung der Saline.
- 11.45 Uhr: Mittagessen im Restaurant Waldhaus, Birsfelden.
- 14.45 Uhr: Spaziergang zur Schiffsstation Waldhaus.
- 15.25 Uhr: Schiff-Fahrt zur Basler Schifflände.

In der Saline angekommen, bekamen wir eine Führung unter der Leitung von Rita Freiernuth und Sabine Ohnmacht, mit dem Motto: Faszination Salz. Folgendes konnten wir in Erfahrung bringen: Schon die alten Hochkulturen wussten um den unschätzbaren Wert des weissen Goldes. In der sonst rohstoffarmen Schweiz wird das Salz seit mehr als 500 Jahren gefördert. Die Salinen sind im Besitz der 26 Kantone und des Landes Lichtenstein. Bis zu 7'000 Tonnen können täglich verladen und per Bahn oder LKW in der ganzen Schweiz geliefert werden. Rita und Sabine erklärten uns die Gewinnung / Herstellung und den Versand des Siedesalzes. Es war sehr spannend und wissenswert. Die ganze Besichtigung dauerte ca. 1,5 Stunden. Um ca. 12 Uhr erwartete uns im Restaurant Waldhaus in Birsfelden auf der Terrasse ein sehr feines Mittagessen und wir hatten Zeit für Gespräche. Um etwa halb 4 Uhr ging es mit dem Schiff in Richtung Basel. Wir genossen das schöne Wetter sowie die Aussicht und nicht zu vergessen, die Schleusendurchfahrt. Um 16.15 Uhr war der Super-Ausflug an der Schifflände in Basel zu Ende. Dieser Artikel wurde von einem langjährigen Gast unseres Treffpunktes zusammengestellt.

Hermine Vluggen,
Treffpunktleitung

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00–15.00 Uhr

Adresse: Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Telefon 061 361 67 24, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch, www.treffpunktgundeli.ch.

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2

Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft. ■



«S isch ebbis los!»

Im Hinterhof

Einer der reizvollsten und grünsten Hinterhöfe im Gundeli, so gemäss der CMS-Stiftung, liegt im Geviert zwischen den Strassen Baumgartenweg – Bruderholzstrasse – Dornacherstrasse – Güterstrasse (Tellplatz). Über 300 AnwohnerInnen, eine Menschenvielfalt aus allen Kontinenten, blicken täglich in diesen wunderschönen Hinterhofgarten. Am Samstagabend (26. August) fand dieses Nachbarschaftspflege-Fest bereits zum 7. Mal statt. Zum 7. Mal bei schönstem Wetter. Sie haben zusammen bei hochsommerlichen Temperaturen bis ganz spät in die Nacht hinein gegessen, getrunken, geplaudert, gelacht und getanzt. Ein wiederum überaus gelungener und fröhlicher Abend, welcher bei allen Teilnehmenden grossen Anklang fand und die Multi-Kulti-Nachbarschaft erneut gestärkt hat. Alle Anwesenden, und hoffentlich viele der Noch-Abwesenden, freuen sich, zusammen mit der Organisations-Gruppe (Katja, Sylvie, Rosario und Willy), bereits auf das 8. Hinterhof – Fest vom voraussichtlich Samstagabend, den 25. August 2018.

«1. Baustelle-Ständeli»

Schon einige Male hat die Fasnachtsgesellschaft Gundeli, in ihrer Vereinsgeschichte, an einer Aufrichte, Grundsteinlegung innerhalb einer Baustelle etc. ein festliches Ständeli gebracht. Aber Ende August, da spielten sie, zur Überraschung der Altersheimbewohner Gundeli-Momo, ein Ständeli für eine Baugrube, für die im Innenhof stehenden provisorischen Küchen-Container sowie vielen Schutthäufchen. Wir lösen auf: Seit Jahrzehnten bringt die Gundeli-Clique zum Auftakt des Gartenfestes des Alters- und Pflegeheims Gundeli-Momo traditionsmässig ein Ständeli. Pflichtbewusst haben die Cliquenverantwortlichen rechtzeitig ihre Mitglieder zu diesem Auftritt eingeladen. Leider hat aber niemand mit den Verantwortlichen des Alters- und Pflegeheim Gundeldingen, vorab abgeklärt, ob das Gartenfest auch wirklich stattfindet. Anstatt Festgarnituren, Grill und Tombola fanden die zahlreich erschienenen Cliquenmitglieder eine grosse Baustelle vor. Sie beschlossen aber spontan, da sie ja eh schon vor Ort waren, einfach ein Ständeli für die HeimbewohnerInnen zu bringen. So kam es zum «1. reinen Baustellen-Ständeli» ohne FestbesucherInnen. Eine böse Zunge rief zu den Tambouren: «so – jezze kennet ihr ändligg e Mollle so richtig Stai ablaade und dr Container do Hinde fülle» ... Anschliessend ging die Clique im neuen Restaurant l'esquina, bei der Familie Kirmizitas, am Tellplatz «eine go schnabbe». Ihri Boulevard Amsle



Das «1. reine Baustellen-Ständeli» der Gundeli-Clique.

Fotos: GZ



Kein Durchkommen beim Durchgang zum Innenhof des Alters- und Pflegeheims Gundeldingen.



Tambourmajor Martin von Wyl präsentierte der Baustelle seinen neuen Tambourmajor-Wurfstock und piff mit dem Mund, lustigerweise, den Marsch mit. Die einzigen zwei ZuschauerInnen (im Bild hinten), hörten nicht mal zu.



Impressionen vom reizvollen Hinterhoffest «beim Tellplatz».

Fotos: zVg



Das jüngste Gundeli-Cliquen-Mitglied schützte man vor dem «Bau-lärm».

Zwei Altersheim-Bewohner schauten doch Mal aus dem Fenster, was hier los ist.

Fotos: GZ



GSCHICHTE GSCHICHTLI

«Mammutständeli»

Eine knappe Woche später durften die **Gundeli-Clique** wiederum ein Ständeli bringen nur diesmal klappte die Organisation der Ob-



... Jubilare, die im Jahre 2017 einen runden Geburtstag feiern (v.l.): Alain Nobile (50.), Jasmin Seiler (bei den Damen verraten wir das Alter nicht), Marcel Thiele (60.), Gaby Schmidlin, Markus Weber (60.) und Marcel Rietschi (50.).



«Mammutständeli» der Gundeli-Clique im Thiersteinerschulhaus für die ...

rigkeiten. Einmal im Jahr bringt die **Fasnachtsgesellschaft Gundeli**

Stamm, Gniesser und Junge Garde zusammen ein «Mammutständeli» auf dem Schulhausplatz im Thiersteinerschulhaus. Es hat jedoch nichts mit dem Quartier-Mammut «Gundella» zu tun, sondern das «Mammut» steht für ein Ständeli mit dem allen Jubilaren, die in diesem Jahr einen runden Geburtstag haben, gratuliert wird. So müssen die Cliquen-Mitglieder nicht fast jede Woche eine Ständeli irgendwo in der Nordwest-CH bringen. 16 feiern ihren runden Geburtstag dieses Jahr, sechs waren an dem Ständeli anwesend (siehe Foto). Wir gratulieren denjenigen die ihren Geburtstag schon hinter sich haben und denjenigen, die ihre Party noch vor sich haben, wünschen wir ein schönes Fest.



Die Obmänner überbrachten auf typisch fasnachts-baslerische Art ihre Glückwünsche: Markus Breisinger (links, Gniesser) und Pascal Rudin (Stamm).

Anschliessend offerierten die Jubilare ein Apéro im «haimelige» Gundeli-Cliquenkeller im Schulhaus.

Foto: GZ

Basler Lawn-Tennis-Club Revival

Ende August fand zum zweiten Mal das Treffen der ehemaligen Spitzenspieler des **Basler Lawn-Tennis-Club** (BLTC) statt. Viele ehemalige Spieler aus den 60er Jahren, eine Epoche, welche sportlich und gesellschaftlich bis heute die erfolgreichste Zeit des **BLTC's** darstellt, gaben sich ein Stelldichein. Initiiert haben dieses Treffen **Vreni Epper** und **Jacqueline Borgeaud Hosp**, welche auch in diesem Jahr mit Unterstützung von **Dream-Team Oldie Herbert Hübscher** für Einladung und Organisation zuständig waren. Ziel des Treffens war, in alten Erinnerungen schwelgen unter dem Motto: «Waisch no». Es war schon



Gruppenfoto der ehemaligen BLTC-Spitzentennisspieler am «Waisch no»-Revival-Treffen auf der Tennisanlage im Margarethenpark.

Foto: GZ

beeindruckend zu sehen, dass die zum Teil deutlich über 80-Jährigen **Heinz Grimm, Martin Frösch, Fred Jörger** oder **Ernst Schori** immer noch gut im Stoss waren. Mehrere Schweizer Meister Titel im Einzel, Doppel und Mannschaft teilten ihre Erlebnisse mit einer ganzen Schar aus Mitgliedern, welche

diese Epoche zwar auch noch live erlebten, aber sich eher auf dem gesellschaftlichen Parket bewegten. Auch **Oupé Meidinger, Werner Walther, Albi Andrighetto, Claudio Bachmann, Felix Ehrbacher, Albi Geyer, Sigi Jörg**, vom BLTC-Vorstand Präsident **Peter Odenheimer** und Vize **Ernst Vogt**

und vielleicht entdecken Sie noch weitere bekannte Persönlichkeiten auf dem schönen Gruppenfoto die anwesend waren. Als Sponsoren figurierten Ernst Schori, welcher einen grosszügigen Apéro spendierte und die **Confiserie Bachmann**, welche zum Kaffee Les Friandises servierte.

Tapetenartige Besprayung

Tapetenartig, mit eigenständlichem Muster, so kommt seit neuestem Datum die Besprayung der nackten Betonwand beim **Familientreffpunkt** und **Kinderspielplatz Hochstrasse** daher. Der für dieses Farbmuster verantwortliche Basler Graffiti-Künstler **Tarek Abu Hageb** und seine Kollegen liessen es sich bei der Eröffnung dieses Ortes nicht nehmen, als Begleitsound einen knallharten Hip-Hop-Track laufen zu lassen mit dem zeitgeistig gerappten Textinhalt «Motherfucker I kill you». An diese Episode werden wir von der GZ immer denken, wenn wir inskünftig die Hochstrasse entlangfahren und uns die irgendwann



in den nächsten Wochen fertiggestellte Tapetenwand ansehen.

Foto: GZ

Feierliches Sommerfest

«2017 ist für uns ein Jahr der magischen Zahlen. Wir schaffen beide dieses Jahr ein weiteres Jahrzehnt und haben nun gleichzeitig die Hälfte unseres Lebens zusammen verbracht – für uns ein Grund, zusammen mit euch zu feiern.» – So luden uns, anfangs September, die Vorstandsmitglieder der **IGG** (Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz) **Hans Rudolf Hecht** (Präsident) und **Dorothee Widmer** in das Verteilgebiet der **Spalenter Zeitung** an die **Hagentalstrasse** im 4055 Basel ein. Dank der grossen schönen und hellen Wohnung, wo Marmor und Beton den Ton angeben und dank der grossen Terrasse fanden die

zahlreich erschienen Gratulantinnen und Gratulanten alle Platz an dem traditionellen Sommerfest. Dieses Jahr eben verbunden mit drei Jubiläen. Eine Catering-Firma sorgte für die Tranksamen und kulinarische Leckereien, so dass Dorothee und Hans Ruedi genügend Zeit fanden, mit den Gästen zu reden.



Dorothee Widmer und Hans Ruedi luden zu ihrem traditionellen Sommerapéro ein und hatten gleich dreifach etwas zu feiern.

Foto: GZ

Bänteli Dekor

Anfangs September, an einem Samstag, lud das Team der **Bänteli Dekor AG** und **LPRS GmbH** zum Apéro in ihre Verkaufs- und Werkstatt-Räumlichkeiten, an der Solothurnerstrasse 46 im Gundeli, ein. «Stossen Sie mit uns auf eine erfolgreiche Zukunft an», hiess es in ihrer Einladung und damit meinten Sie nicht nur das Vorstellen von neuen Produkten und Mach-Arten im riesigen Innendekorations-,

Möbel- oder Polsterungsbereich, samt Vorhängen und Teppiche etc., sondern das Inhaberpaar **Doris** und **Heinz Bänteli** stellten ihre Tochter **Christine Bänteli** als neue Geschäftsführerin von ihrer Firma LPRS GmbH vor. Apropos Trend, auf dem Familienfoto sehen Sie die neuste originelle Kreation aus dem Hause Bänteli Dekor: Polsterungen mit Kaffeesäcken. Diese Kaffeesäcke stammen von der Gundeldinger Kaffeerösterei La Columbiana (Güterstrasse



Ein majestätisches Foto: Die Familie Bänteli mit Mama Doris (links), Papa Heinz, Christine (die neue Geschäftsführerin der LPRS GmbH) und die andere Tochter Sibylle Müller Bänteli (sie half an diesem Tag mit als «Barfrau»).

Fotos: GZ



Sommerapéro in der Bänteli Dekor-Werkstatt.

vis-à-vis Bahnhof). Sie sehen, im Gundeli arbeitet man zusammen. Viele folgten der Einladung in die sommerlich geschmückten Räum-

lichkeiten (inklusive Strandatmosphäre) und genossen auch die kulinarischen angebotenen Köstlichkeiten.

Ihri Boulevard Amstle

Bänteli Dekor erfüllt alle Ihre Wünsche, wenn es um individuelle Innendekorations, Polsterungen, Vorhänge, Bodenbeläge etc. geht.

Fotos: GZ



Frobenstrassenfest

Am gleichen Samstag absolvierten die **Frobenströssler** ihr traditionelles Strassenfest rund um das Haus der **Heilsarmee**. Auch hier konnten die Kinder auf einer Hüpfburg oder am Kinderflohmärkte sich austoben. Auch Schminken war gross im Kurs. Abends gab es afrikanische Live-Musik von der Gruppe «**Bako**». Kulinarisch gab es nebst Getränken, Kaffee, Kuchen, Pizza oder Crêpes



Kinderschminken war u.a. der grosse «Renner».



Für einmal gehörte die Frobenstrasse den AnwohnerInnen.

Fotos: GZ

auch feine indische Gerichte der neuen Gundeldinger Firma «**Eat Express**», die sich ganz frisch an der Dornacherstrasse 23 eingerichtet hat. Siehe auch Seite 17 in dieser

Ausgabe. Eher weniger geeignet für ein «Kinder-Strassen-Fest» war der Luftgewehr-Schiessstand, mit einer etwas zu einfachen Absicherung in der Schusslinie.

Ihri Boulevard Amstle



Muhammad Shafique, «Eat Express» mit indischen Köstlichkeiten. Diese Firma eröffnete vor kurzem an der Dornacherstrasse 23 ihr Take away mit indischen und italienischen Spezialitäten.

20. Jugendkulturfestival

Das **Jugendkulturfestival Basel JKF** feierte am 1. und 2. September 2017 seinen 20. Geburtstag. Jedes zweite Jahr präsentiert die grösste nicht kommerzielle Plattform für Jugendkultur der Schweiz mitten in der historischen Basler Innenstadt frei zugänglich die Jugendkulturszene der Region Basel, der Nordwestschweiz und des angrenzenden Auslands in all ihren Facetten in den Sparten Literatur, Sport,

Theater, DJ, Tanz, Musik und Freie Projekte. 13 Bühnen, rund 180 Programmpunkte, geschätzte 50'000 Besucherinnen und Besucher und ca. 160 Helfer verwandelten die Basler Innenstadt im Spätsommer zu einem einzigartigen und pulsierenden Schmelztiegel der Jugendkultur.

Ihri Boulevard Amstle

Verein JKF, info@jkf.ch und www.jkf.ch.



Foto: Jos. Zimmermann

Eislaufclub St. Jakob

Noch nie hatte Basel vier Athletinnen die in nationalen Kadern vertreten sind oder die höchste Auszeichnung bestanden haben.

Das starke EJB-Team wird dabei angeführt von der 18-jährigen **Jérémie Repond**: 4-fache Schweizer Meisterin und Bronzemedaille an der Elite. Sie ist Mitglied der Elite



Anna La Porta.

Fotos: zVg

Nationalmannschaft und nahm dieses Jahr an der Universade teil.

Neu sind im Junioren Nationalkader A, **Anna La Porta** (13) und **Kimmy Repond** (10). Anna hat im letzten Jahr an der U14 Schweizer Meisterschaft knapp den Podestplatz verpasst und ist in diesem Jahr in dieser Kategorie eine der grossen Favoritinnen.

Die erst zehnjährige Kimmy Repond ist amtierende Schweizermeisterin U12 und gilt in diesem Jahr als die Favoritin in der Kategorie U13. Sowohl Anna wie auch Kimmy springen Dreifachsprünge in ihren Programmen. Neu im Team ist **Lorena di Salvatore** (15), sie startet in dieser Saison Kategorie Junioren und darf sich ebenfalls berechnete Hoffnungen auf einen



Die 10-jährige Kimmy Repond siegte am letzten Samstag am «Coup de Lausanne» klar bei den U13.

Medaillenplatz machen. Um diese Lady Power auf dem Eis überhaupt möglich zu machen, braucht es

im Eiskunstlauf vor allem zwei unterstützende Komponente. Es muss genügend Eis für ein geordnetes Training zur Verfügung stehen und die Trainer müssen über die notwendige Kompetenz verfügen. In Bezug auf das Eis hat sich die Situation seit der Übernahme der Arena durch den Staat deutlich verbessert. Das Sportamt Basel leistet hier eine grossartige Arbeit. Und der EJB verfügt auch über ein starkes und kompetentes Trainerteam. Rosa Strickler, Karin Stephan und Norman Keck sind erfahrene und ausgewiesene Trainer, welches ihr Wissen bis in die Kinderkurse weitergeben. Der EJB hofft, dass die schönen Erfolge ihrer Spitzläuferinnen weitere Kinder ermutigen diesen schönen Sport zu erlernen. Das vorhandene Kursangebot des EJB bietet dazu beste Voraussetzungen:

www.eislaufclubbasel.ch ■

Streller: «Ich wurde ins kalte Wasser geworfen»

Zwei Jahre nach Karriereabschluss als Berufsfussballer habe er nicht so recht gewusst, wie es nun weitergehen soll, gestand Marco Streller im Gespräch mit der *Gundeldinger Zeitung*. Dann sei er mit dem Angebot der neuen Vereinsleitung überrascht worden, das Amt eines Sportdirektors zu übernehmen. «Ja, das kann und will ich» sagte sich der frühere FCB-Goalgetter, obwohl er sich bewusst war, dass keine leichten Zeiten auf ihn zukommen werden. Er wusste, dass er am Anfang seiner neuen Tätigkeiten mit Aufgaben konfrontiert werde, welche üblicherweise eine Managementausbildung erfordern. «Diesbezüglich habe ich noch keine Erfahrung», gibt «Pipi» Streller freimütig zu. «Dafür weiss ich nach langjährigen Erfahrungen als Fussballprofi in der Bundesliga und beim FCB genau, was auf und neben Platz und in der Kabine passiert.» Dazu kommt, dass der neue Sportdirektor von Anfang an viel Vertrauen verspürt von seinen engsten Mitarbeitern – ein Tech-Team von hoher Kompetenzqualität – aber auch von der neuen Geschäftsleitung.

Die vergangenen rund sechs Monate in seiner neuen Tätigkeit haben «Pipi» eindrücklich vermittelt, was er teils über-oder auch unterschätzt habe. «Es war eine harte, intensive aber auch sehr lehrreiche Phase.» Er sei ins kalte Wasser ge-

Willi Erzberger im Gespräch mit Marco Streller, FCB-Sportchef.

Foto: Jos. Zimmermann



schmissen worden, habe sich nun aber gut freigeschwommen. So die Kurzbilanz seiner nun fast schon ein halbes Jahr andauernden neuen Betätigung. «Vieles ist mir gut gelungen, anderes wiederum eher weniger» beurteilt sich der FCB-Sportchef nach der nun bewältigten Anfangsphase. Er geht sehr selbstkritisch mit sich um und hat sich nun als spontanemotionaler, zugänglicher, ehrlicher und offener Typ relativ schnell eingestehen müssen, dass es besser ist, wichtige Entscheidungen nicht mehr sofort zutreffen, sondern sich etwas länger damit auseinander zu setzen.

Streller fühlt sich im Kollektiv mit seinem Tech-Team loyal, gut unterstützt und beraten, sehr wohl und sieht optimistisch in die Zukunft. «Wir ziehen unser Ding knallhart durch». Streller bittet die

Fans, sich etwas in Geduld zu üben. «Der Druck von aussen berührt mich nicht sonderlich, weil ich weiss, dass wir und das Team mit einem Cheftrainer zusammenarbeiten, der sehr menschlich, sozialkompetent und fachlich auf einem hohen Niveau mit seinen ihm anvertrauten Spielern umgeht.» So nebenbei merkt der neue Sportdirektor noch an, was da in letzter Zeit alles an Transfergerüchten in den Medien herumgeboten wurde und nichts davon stimmte. «Ich hatte während der ganzen Transferzeit kein einziges Angebot eines Clubs auf dem Tisch.»

Apropos Medien. Streller hat ein gespaltenes Verhältnis mit den Sozialen Medien, mit denen er in seiner Aktivzeit noch nicht konfrontiert war. «Früher war es gut für die Eigenwerbung, wenn wir persönliche Homepages alimentiert haben.

Heute wird alles und jedes per Facebook, Twitter, Instagram oftmals unüberlegt und spontan weitervermittelt. Diese Medien dringen



immer stärker in den Privatbereich vor.» Deshalb bereitet ihm diese Entwicklung, die er berufshalber mittragen muss, grosse Sorgen. «Jetzt müssen die Spieler diesbezüglich geschult werden was man soll und darf.» Dieser Trend habe leider dazu geführt, dass es kaum mehr Spieler gibt mit Ecken und Kanten. Das sind die negativen Punkte. Positiv nennt Streller die Eigenwerbung der Spieler und auch der Clubs im grossen Weltnetz. «Vielen ist aber nicht bewusst, dass sie mit einem einzigen unbedachten Post alles zerstören können, was sie aufgebaut haben.»

Marco Streller und seine Mitstreiter wollen die Emotionen stärker in den St. Jakobpark bringen, was sich im Heimspiel gegen den FC Lugano mit einem Pfeifkonzert leider in negativer Form äusserte. Das wiederum stört wenig. Es sind auch die negativen Emotionen, die Leben in die Bude bringen würden. «Wir sind der FCB, der beste Club der Schweiz mit dem grössten Anhang. Bei uns darf sich jeder so äussern, wie er will. Das bringt Stimmung in den Laden.»

Willi Erzberger

DARK TOWN
EROTIC ENTERTAINMENT

ERLEBEN SIE GRENZENLOSE PHANTASIEN

ENTDECKEN UND GENIESSEN
GEILE FILME - LIEGEFLÄCHE - SWINGRAUM - GLORYHOLES
DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE!

GÜTERSTRASSE 214, 4053 BASEL - WWW.DARKTOWN.CH

HOPP

 www.fcb.ch

 www.ehcbaselklh.ch

 www.rugbybasel.ch

Veranstaltungskalender

15. September
Parking Day 2017
 Aktion der Umweltorganisation umverkehrR.
 Infos: www.umverkehr.ch

16. September
Quartierflohmarkt Bruderholz
 Zwischen den Tramstationen «Radio Studio» und «Hauensteinerstrasse» wird sich die Bruderholzallee zwischen 10 und 18 Uhr in einen grossen Flohmarkt verwandeln. Anmeldung und weitere Infos unter www.quartieroase.ch oder bei Christian Egeler, Tel. 076 370 05 18 und christian@egeler.ch

Mo, 18.– Fr, 22. September
Verlorene Städte – lost cities
 Music-Video-Art-Projekt im Verein Flatterschaft an der Solothurnerstr. 4. Vernissage: So, 17.9. um 16 Uhr. Finissage: Sa, 23.9. um 16.45 Uhr mit moderierter Gesprächsrunde um 19.15 Uhr. Tägl. Ausstellung/Aufführungen (Eintritt: Kollekte): Mo, 18.9. bis Fr, 22.9. jew. um 12 Uhr und um 14.15 Uhr. Infos: www.POFFETmusic.ch

bis 2. Oktober
Schulkinder verkaufen den Schoggitaler 2017
 Infos: www.schoggitaler.ch

Tanzkurse

Dance for Parkinson Schweiz

GZ. Das Erfolgsmodell Dance for Parkinson aus New York gibt es nun auch in Basel. Bei dieser unkonventionellen Idee können Parkinson-Patienten mit professionellen Bühnentänzern tanzen und trainieren.

Petra Rusch und Stephanie Gehlen haben dieses Konzept mit grosser Begeisterung nach Basel gebracht. Gemeinsam mit einer kleinen Gruppe professioneller Tänzerinnen ist der erste Kurs im Ballettstudio Chronos Movement mitten in Basel inzwischen abgeschlossen worden. Ziel des neu

gegründeten Vereins «Dance for Parkinson Schweiz» ist es, den Kurs in Zukunft auch in weiteren Schweizer Städten anbieten zu können und die Kurspreise dabei so niedrig wie möglich zu halten. Anmeldungen und Informationen über Mail an dance.parkinson@gmail.com, Frau Stephanie Gehlen, Telefon 079 723 79 66. Für Mitglieder der Parkinson Vereinigung Schweiz ist der Kurs um 50 % reduziert. Schnuppern ist jeweils dienstags von 14.30–15.45 möglich. Ort: Chronos Movement Tanzstudio Basel, Elisabethenstrasse 22.

Beat Heizmann AG



- Fernwärmestation
- Gas
- Öl
- Solare Systeme
- Fussbodenheizung
- Radiatoren und Heizwände
- Danfoss Heizkörperthermostate
- Owendrop Heizkörperarmaturen
- HeatBox

Lettenweg 118, 4123 Allschwil
 Telefon 061 271 60 20, Fax 061 271 60 15
heizmann@heizmannag.ch

**IHR KOMPETENTER
 ELEKTRO-PARTNER
 IM RAUM BASEL
 UND UMGEBUNG**



Gerne sind wir bereit für

- Reparaturen und Servicearbeiten
- Sanierungen von Wohnungen + Gewerbe

ELEKTRO STRUSS GmbH
 Inh. Markus Kempf
 Frobenstrasse 37, CH-4053 Basel
 Telefon 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11
 E-Mail: elektro-struss@gmx.ch



Die nächste **Kombiausgabe** mit total **65'500 Exemplaren** erscheint am **Mittwoch, 27./28. September in ganz BS**

Erscheinungsdaten 2017:
www.gundeldingen.ch

Gundeldinger Zeitung

25'500 Exemplare

Spalenter Zeitung

16'500 Exemplare

Kleinbasler Zeitung **NEU**

23'500 Exemplare

Themen/ Sonderseiten:

- **Herbstferien (30.9.–14.10.2017)**
- **Veranstaltungen**
- **Wir empfehlen in der Herbstzeit**
- **«'s isch ebbis los!»**



3 in 1

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne. Anruf genügt.



Carmen Forster
 Verkaufsleiterin



Michèle Ehinger
 Administration/
 Verkauf



Silva Weber
 Buchhaltung/
 Distribution



Thomas P. Weber,
 Herausgeber
 Verlagsleiter,
 Chefredaktor



Tel. 061 271 99 66

Fax 061 271 99 67

gz@gundeldingen.ch www.gundeldingen.ch

Inseratenschluss: **Do, 21. September 2017**

Redaktionsschluss: **Di, 19. September 2017**

Die fantastische Kinderbackstube

**JETZT GLEICH ANMELDEN UNTER
WWW.MIGROSBASEL.CH/KINDERBACKSTUBE**



MIGROS OBERWIL

Dienstag, 26. September
bis Samstag, 30. September

MIGROS PARADIES

Dienstag, 3. Oktober
bis Samstag, 14. Oktober

MIGROS BUBENDORF

Dienstag, 17. Oktober
bis Samstag, 21. Oktober

MIGROS STÜCKI

Dienstag, 24. Oktober
bis Samstag, 28. Oktober

MIGROS SCHÖNTHAL

Dienstag, 31. Oktober
bis Samstag, 11. November

MPARC DREISPITZ

Dienstag, 14. November
bis Samstag, 25. November

MIGROS

LILIBIGGS

MONTAG BIS FREITAG:
14 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr

SAMSTAG:
12.30 Uhr, 13.30 Uhr und 14.30 Uhr



Anmeldung per Telefon 061 721 28 79
von Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr
max. 12 Kinder, zwischen 6 und 12 Jahren

Genossenschaft Migros Basel

MIGROS

Ein **M** besser.